

Dresdner Nachrichten

Thüre zu!
 Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser
Thürschliesser.
 75.000 St. im Gebrauch.
 Prospekt gratis u. franco.
Carl Heinius,
 Kgl. Hof- u. Maschinenbau-
 Dresden, N. N.
 Kurfürstenstr., Ecke Poststr.
 (Fernsprechamt II, Nr. 2109.)

Lobeck & Co.,
 Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
 Einzelverkauf Altmarkt 2.

Baumgelder
 ...
 ...
 ...

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34
 Neuheiten garnirter Damenhüte.
 Regelmässige
 persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Wien, Paris.

MATTONI'S GISSHÜBLER
 Bester Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
 erprobt bei Meuten, Militär-
 kolonnen, Magen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
 in Giesshübler-Pfuchstein b. Karlsbad.

Chinawein,
 appetitanregendes Stärkungsmittel für Reconvaleszenten.
 1 Flasche 3 Mark, mit Eisen 1 Flasche 3 Mark 50 Pf.
 Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.

Specialität: Hochelegante Vernickelung von Schlittschuhen.
Dresdner Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner, 1-3 Falkenstrasse 1-3.

Nr. 332. Spiegel: Vorschläge zu Kartellbildungen. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Büllets, Rathesberichte, Mathematik, Freitrag, Freitag, 29. Novbr.

Für den Monat Dezember
 werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den k. k. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 38, Erdgeschoss.

Politik
 Seit dem Wechsel in ihrer Leitung scheint sich bei der „Kreuzzeitung“ allmählich auch ein Wandel in ihren Anschauungen zu vollziehen. Früher war das führende Organ der deutschkonservativen Partei in Preußen die entschiedenste Gegnerin aller Kartellbestrebungen; jeder Versuch, den Kartellgedanken neu zu beleben, wurde von ihr sofort bekämpft. Heute ist es die „Kreuzzeitung“, von welcher die Anregung zur Bildung eines neuen parlamentarischen Kartells ausgeht. Vor einem Jahre schrieb das Blatt in seiner Wochenchau: Jede Erneuerung des Kartells, das haben wir stets ohne Scheu gefogt und thun es noch jetzt, wird in uns unzugängliche Gegner finden, weil wir aus langer trauriger Erfahrung wissen, daß es dabei unter allen möglichen Umständen wohlthätiger der Art lediglich auf die Vermehrung freikonservativer und national-liberaler Mandate abgesehen ist. In Bezug auf das Centrum wurde damals erklärt, eine nationale, eine deutsche Partei sei dieses nicht. Jetzt scheint die „Kreuzzeitung“ eine andere Ansicht zu haben; sie plaidirt für ein parlamentarisches Kartell, das aus den konservativen, den Nationalliberalen und dem Centrum bestehen soll. Als lebensfähig kann dieser Kartellgedanke nicht begrüßt werden. Von einem grundsätzlichen konservativ-central-nationalliberalen Zusammenschluss kann so lange nicht die Rede sein, als das Centrum nicht als eine nationale Partei angesehen werden kann. Bei dem Centrum haben bis heute die ultramontanen Parteinteressen über den vaterländischen Interessen stets die Oberhand gehabt. Vor wenigen Wochen haben die Liberalen bei der Reichstagswahl in Dortmund einem Sozialdemokraten gegen einen Nationalliberalen zum Siege verholfen; dem Ultramontanismus ist ein Vorläufer der internationalen Umsturzpartei von jeder Seite gewesen als ein Vertreter des streng national gesinneten gemäßigten Liberalismus. Wie kann da von einer erfruchtlichen Allianz des Centrums mit der nationalliberalen Partei die Rede sein? Am ehesten hat der Ultramontanismus am 23. März, als der Reichstag den Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen sollte, bewiesen, daß es für ihn nationale Gesichtspunkte nicht giebt, daß daher für wahrhaft deutschfühlende Patrioten die Bündnis-Idee mit dem Centrum ein Ding der Unmöglichkeit ist. Zwischen den Parteien des alten Bismarck'schen Kartells und dem Centrum mit seiner partikularistischen Gefolgschaft von Boten, Welfen, Protesten u. s. w. bestehen so tiefgehende prinzipielle Gegensätze, daß die von der „Kreuzzeitung“ empfohlene Koalition sofort in die Brüche gehen müßte, wenn über Fragen von ausgeprochen nationaler Bedeutung entschieden werden sollte. Ueberdies ist in solchem Falle eine Verständigung und ein Zusammengehen mit dem Centrum um so schwieriger und ansichtsloser geworden, je mehr die konservativen, regierungsfreundlichen Elemente desselben an Einfluß verloren haben und die Leitung in die Hände der radikal-demokratischen Führer übergegangen ist. Wohl giebt es dogmen in Fragen der Wirtschaft und Sozialpolitik zwischen den nationalen Parteien und dem Centrum genug Berührungspunkte, um ein Zusammenwirken zu ermöglichen. Aber ein solches wird sich im konkreten Falle ganz von selbst ergeben, ohne daß eine feste, unauflösbare Koalition voranzugehen braucht.
 So wenig wie alle übrigen Kartellbestrebungen der letzten Jahre hat auch der „Kreuzzeitungs“-Vorschlag Anklang gefunden. Derselbe ablehnend verhält sich das Berliner Centrumsorgan, die „Germania“, welche schreibt: „Ob die Centrumsleute“ und die Nationalliberalen geneigt sein werden, der konservativen Führung zu folgen? Dem Centrum, das stets eine selbstständige Partei war, ist und bleiben wird, kann wohl außer dem Reichstagsreformer der „Kreuzzeitung“ das Niemand erwarten. Wir geben den fonderbaren Vorschlag der „Kreuzzeitung“ mehr als ein Kuriosum wieder, nicht aber, weil wir demselben nach Ursprung und Zweck irgend eine politische Bedeutung beilegen.“ Auch die ultramontane „Köln. Volksztg.“ bezeichnet die von der „Kreuzzeitung“ befürwortete Koalition als eine „unmäßliche Mischung“. Die Mehrheiten, meint sie, können immer nur von Zell zu Zell sich zusammenfinden; falls eine Vorlage oder ein Antrag so vielen Parteien, daß sie eine Mehrheit bilden, so werden sie eben angenommen. Im Uebrigen, erklärt das kirchliche Blatt siegesbewußt, werde die Führung im Reichstage wieder von selbst dem Centrum zufließen.
 Leider steht zu befürchten, daß sich dies auch für die bevorstehende Reichstagsagung bewahrheiten wird. Um zu verhindern, daß das Centrum nach wie vor die ausschlaggebende Partei bleibt, giebt es nur einen Weg: die Erneuerung des alten Bismarck'schen Kartells, der enge, dauernde Zusammenchluss der konservativen, freikonservativen und Nationalliberalen auf der ganzen

Linie der Politik. Nur die geschlossene Einheit dieser Parteien wäre im Stande, den ultramontanen Nachdruck ein starkes Gegengewicht zu bieten. Freilich ist auch der alte Kartellgedanke ebenso aussichtslos und zur Zeit die Erörterung darüber ebenso nutzlos, wie das Experiment, das die „Kreuzzeitung“ zur Debatte gestellt hat. Weder in der konservativen noch in der nationalliberalen Partei herrscht die Neigung nach einem solchen geschlossenen Zusammenschluss vor. Gemäßigtere Mütter wie die „Köln. Ztg.“ und die „Nationalztg.“ haben wiederholt versichert, daß sie für eine zusammenhängende Allianz nur der sog. gemäßigten Elemente mit Ausschluß der Extrem-Konservativen zu haben sind, und auch von Seiten der Letzteren ist mehrfach erklärt worden, daß über den Graben, der sie von den Nationalliberalen trennt, eine feste Brücke nicht geschlagen werden könne. Der Parteigeist hat selbst innerhalb derjenigen Kreise, die nach ihren Gesamtanschauungen eine natürliche Sympathie für die Wahrung und die Pflege unserer nationalen Erziehungsbildung bilden sollten, so sehr das gesunde realpolitische Denken überwunden, daß das Verständnis für die großen Gefahren, die aus der dauernden Zersplitterung der staatsbehaltenden Kräfte erwachsen, verdrängt worden ist. Weil das Parteinteresse vielfach als der höchste und einzige Leitstern gilt, haben sich die Gegensätze so heftig zugespitzt, daß die Gemeinsamkeit der Interessen und Ziele vollständig in den Hintergrund getreten ist. Ueberhaupt bleibt der Kartellgedanke, welcher Art er auch sein mag, so lange eine rein akademische Frage, als die Regierung eine festliche klare Politik, die den letzten Kern für das Kartell geben würde, nicht verfolgt. Es muß immer von Neuem wiederholt werden, daß den Kräftepunkt für die Sammlung der nationalen Parteien, wie die Verhältnisse einmal liegen, nur die Regierung bilden kann, daß der Generalantrieb zur einheitlichen Mobilmachung aller staatsbehaltenden Elemente von der Regierung geschlagen werden muß. In dem Augenblicke, wo dies geschieht, werden die trennenden Gegensätze, die heftigen Fragen, ob liberal oder konservativ, vergessen werden vor dem weit wichtigeren Gegenstände: national oder nicht, staatsbehaltend oder nicht, konservativ oder nicht. Eine feste Kartellgruppierung kann nicht stattfinden, so lange die Unsicherheit und Unklarheit in der Führung der inneren Politik fortdauert und man nicht zu erkennen vermag, wozu die Regierungstun heute geht und welche Richtung er morgen einschlagen wird. Der „neue Kurs“ mit seiner Maxime, die Unterfütterung zu nehmen, wo man sie gerade findet, hat der Verhetzung und Zersplitterung der Parteien Vorschub geleistet und schließlich den Krieg aller gegen alle herbeigeführt, wie er noch jetzt zum Schaden des Gemeinwohls besteht.

Verfallenes, 29. November. Der Königin Augusta in Berlin. Prinz Friedrich Carl meldet: Das gestrige Gefecht eine wahre Niederlage des größten Theiles der Loire-Armee, von der das ganze 20. Korps und wahrscheinlich auch 18. und Theile des 15. und 16. da waren. Nach französischen Angaben 70,000 Mann. Das 20. hoch ganz, die anderen theilweise. Der Feind ließ 1000 Tode auf dem Schlachtfelde und soll über 4000 Verwundete haben, 1600 gefangene Gefangene, die sich händlich mehrten. Gesamtverlust wohl 1000 Mann, wenig Gefangene. Wilhelm.
Verfallenes, 29. November. Der bei Amiens geschlagene Feind nicht in voller Auflösung, von den diesseitigen Truppen verfolgt, gegen Norden. In seinen Reihen wurden noch 4 Geschütze vorgefunden. In Folge des siegreichen Kampfes des 10. Armeevorsatz am 28. hat der vor demselben befindliche Gegner den Rückzug weiter fortgesetzt. In der Nacht vom 28. zum 29. sowie am Morgen des 29. heftiges Geschützfeuer aus den Forts um Paris, demnach stärkster Ausfall, unterstützt durch Artilleriebestände der Seine, gegen 5. Armeevorsatz und Demonstrationen an verschiedenen Stellen. Feind überall siegreich zurückgeschlagen. Mehrere Hundert Gefangene in unseren Händen. Diesseitiger Verlust 7 Offiziere und etwa 100 Mann.
Verfallenes, 29. November. Die ganze Bedeutung des von Theilen der 2. Armee, besonders vom 10. Armeevorsatz gethen bis nach Eintritt der Dunkelheit gethener Gefechts hat erst heute mit Sicherheit festzustellen werden können. Der größte Theil der feindlichen Loire-Armee hat eine vollständige Niederlage erlitten. Der Feind ließ gegen 1000 Tode auf dem Schlachtfelde, 1600 unterwundene Gefangene, die sich händlich mehrten, und in unseren Händen. Wir verloren 1 Geschütz, nachdem Pferde und Verwundete desselben todt, und nicht ganz 1000 Mann an Toden und Verwundeten, worunter verhältnismäßig wenig Offiziere.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 28. November.
 Berlin. Nach Mittheilung von der heutigen Börse ist der Börsenmakler Treuentsel in Breslau mit etwa 300,000 Mark Passiva in Zahlungsschwierigkeiten gerathen.
 Berlin. Zur Lage der griechischen Finanzen wird von in formierter Seite folgendes mitgetheilt: Am 11. November haben in Berlin Unterhandlungen mit dem hiesigen Komitee der Gläubiger Griechenlands und dem hier anwesenden griechischen Bevollmächtigten, Excellenz Abangabe, begonnen. In der ersten Besprechung bemerkte Abangabe, daß es der griechischen Regierung erwünscht wäre, wenn alle verfallenen Besitz von griechischen Anleihen ihre Stücke bei der griechischen Regierung benannt würden. Diese würde dann mit den von den Gläubigern gewünschten Bedingungen unterhandeln. Ein beabsichtigter Vorschlag wurde hier undig abgelehnt. Bezeichnend für die Haltung Griechenlands in bezug auf Angelegenheit ist, daß Abangabe in dieser ersten Besprechung erklärte, nur dann verhandeln zu wollen, wenn mit allen drei, dem deutschen, französischen und englischen Komitee gleichzeitig über dieselben Punkte unterhandelt werden würde. Trotzdem war mit London in die Unterhandlung eingetreten worden, andererseits in Paris bereits ein definitiver Vorschlag für eine Vertheidigung der

Gläubiger dem hiesigen Komitee unterbreitet worden. Abangabe führte dem hiesigen Komitee gegenüber aus, daß die griechische Regierung nur mit größter Aufmerksamkeit der Zahlung von 50 Prozent nachkommen könne; an eine Erhöhung der Last sei deshalb nicht zu denken. Das hiesige Komitee erklärte darauf, überhaupt nur in Verhandlungen einzutreten, wenn eine Verweisung für die Gläubiger zu erzielen sei, wobei 50 Prozent von Anfang an und eine Theilung des Ueberflusses der Staatseinnahmen Griechenlands in Aussicht zu nehmen wären.
 Berlin. Die Sitzung des Reichstages wird der Kaiser die Eröffnung des Reichstages voraussichtlich nicht persönlich vollziehen, da er auf einer Reise nach Schlesien von Berlin abwesend sein wird. — Heute Nachmittag begab sich der Kaiser nach Neugattersleben. Vorher hatte er mit dem Kriegsminister und hiesig mit dem Reichsfiskus konferirt. — Bei dem gestrigen Einzug bei dem Finanzminister legte der Kaiser lebhaftes Interesse für die Entwicklung des Gemeinwohlens an den Tag und erkundigte sich nach dem Stande desselben in den verschiedenen Landestheilen. Auch unterhielt sich der Kaiser eingehend mit den Vertretern des Handwerks über die Organisation des Handwerks. Ebenso wurden die Verhältnisse der Landwirtschaft besprochen. Der Kaiser sprach sich in bestimmter Weise über die Nothwendigkeit des Zusammenhanges des Landwirtschafts und Viehwirtschaft der im Finanzministerium im Gebrauch befindliche Zwangsampel äußerte der Kaiser die Hoffnung, daß sich dieselbe bewähren möchte, damit dem deutschen Spiritus ein neues Absatzgebiet eröffnet werde. — Von der in verschiedenen Ländern behaupteten Ansicht, daß die kaiserliche Familie nach der Krönungszeit einen längeren Aufenthalt im Süden, vornehmlich in Abbayen nehmen würde, ist in hiesigen Kreisen nichts bekannt. — Der Ausschuss der preussischen Centralgenossenschaftsliste trat heute mit den Vertretern des Handwerks zusammen, um die Stellung des Handwerks zur Krone zu besprechen. Handelsminister v. Beseler nahm an dieser Konferenz Theil. — Die neuen Mängel der 17. Jäger- und Mannschaften sollen, wie verlautet, nicht weiter besprochen werden. Man will zu dem alten bewährten Mantelstück zurückkehren.
 Hamburg. Das Unglück der Expedition des fliehenden Ehlers geschah im September. Der Reich wurde von Bayer-Bucht aus angetrieben, das Ziel war der Heltz-Flug. Der Landes-hauptmann Böhmer wurde dringend vor dem Untertanen, das er später fällig unterrichtete.
 Kiel. In Marinekreisen verlautet, daß der Kaiser am 19. Dezember zur Vereidigung der Meuten hier eintrifft.
 Berlin. Das Infanterie-Regiment „Arbeiter v. Sporn“ (3. westfälisches) beging heute den 25. Jahrestag der Schlacht von Beano und Helande in festlicher Weise. Gleichzeitig fand unter dem Befehl des Kommandeurs des Regiments, die kirchliche Weihe einer neuen Fahne des 10. Bataillons ebenfalls hier statt. Der Kaiser, sowie Prinz Alexander hatten Glückwünsche an das Regiment geschickt.
 Breslau. Der frühere Reichstagsabgeordnete für Schweden v. Kulmbach (Reichspartei) ist in Strigau gestorben.
 Dortmund. Die Staatsanwaltschaft verurtheilt den Redakteur der „Arbeiterztg.“ Bloch wegen Verleumdung des Generals Winter, begangen durch einen Artikel in seiner Zeitung, zu 4 Wochen Gefängnis.
 Darmstadt. Der Großherzog und die Großherzogin sind heute Mittag nach Peterburg abgereist.
 Böhmisches Trüben. Sechs in vorderster Abendstunde heimkehrende Deutsche wurden im belebtesten Stadttheil von etwa 30 Gecken überfallen und am misshandelt. Drei Deutsche erhielten Messerschneide am Kopfe und liegen schwer verletzt darnieder.
 Paris. Die Ärzte erklären, Dumas sei einem tödtlich auf tretenden Athmungsstumpfe, den der Verlust der Kräntheit nicht voraussehen ließ, erlegen. In seinem Testament bestimmt Dumas, daß er in seinem Arbeitskleide, ohne militärische Ehren und ohne Grabreden beerdigt sein wolle. Sonnabend wird die Leiche nach Paris gebracht und wahrscheinlich wird Sonntag die Beisetzung auf Staatskosten erfolgen. Von anderer Seite wird berichtet, daß die Beisetzung nicht auf Staatskosten stattfinden. Ministerpräsident Rouvier sandte gestern Abend der Familie des Verstorbenen ein Beileidstelegramm, in welchem er den Schmerz des gemeinsamen Frankreichs über den Verlust des Meisters des zeitgenössischen Theaters ausdrückte.
 Paris. Alexander Dumas hinterläßt ein festliches Stück „Die Strafe nach Theben“, doch ist es ungewiß, ob seine Hinterbliebenen die Aufführung gestatten werden, da Dumas selbst das längst geschriebene Werk nicht für vollendet hielt.
 Rom. Der bekannte römische Maler Sartorio erbielt einen Auftrags zu einer der hervorragendsten deutschen Kunstschulen. Mailand. Die diesjährige Biennale der Joliens wird auf 21 1/2 Millionen Schilling im Allgemeinen gutem Zustande geschätzt.
 Kopenhagen. Der dänische Dampfer „Soria“, der den europäischen Anhängen von Amerika brachte, wurde von einem japanischen Kreuzer bei Singapur angehalten und die Mannschaft gefangen genommen.
 London. Trotz der Andeutung des Großherzogs an den englischen Botschafter sind die Anträge für die zweiten Stationen noch nicht erteilt. Die Fierste hatte die Mächte abeten, nicht auf der Vernehmung der Stationshüter zu bestehen, die Mächte aber haben erwidert, sie haben keinen Grund, von den Anforderungen ihrer Botschafter abzugeben. — In Berlin und Böhmen sollen 60,000 Mann kaiserlicher Truppen verammelt sein, angeblich um die Tünen zu schützen, die eine Anzahl türkischer Offiziere in Hongan getödtet haben. — Nach der „Times“ wurde Tarlan Pascha zum Botschafter in Berlin ernannt.
 Belgrad. Der serbische Gesandte in Konstantinopel meldet, daß der Sultan die Einsetzung einer Kommission anordnete, welche die Wünsche der macedonischen Bevölkerung anhören und geeignete Reformvorschläge für Macedonien machen soll.
 New-York. Die größte Spielhalle der Welt ist unter dem Namen „Columbia“ gestern Abend hier eröffnet worden. — Heute früh explodirte der Kessel der Centralheizung. Die Explosion richtete bedeutenden Schaden an, sechs Personen wurden getödtet. Milwaukee. Der Besitzer der größten hiesigen Schweine-schlächtereier, der Wache Dollarmillionär Peter Ringold hat sich erdrosselt.
 Shanghai. Ein Schiff mit deutscher Kapitanen, vertreten von Herrn v. Brandt, beabsichtigt, das Arsenal in Antsichow sowie die Arsenale in Dsungan am Gelben Meer (Gebirg) zu erwerben, um die chinesische Eisenindustrie zu entwickeln. Die Berliner Börse begann heute, trotzdem das Stückangebot zur Ultimogulation recht umfangreiche Dimensionen an-

W ein-
 Gosschändlung
Heinrich Grell
 Wein-
 Restaurant
 Zabergasse 2
 mit Kaiserl. Konz. Nr.

bei den Antisemiten. Der Präsident ruff Burger zur Ordnung... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt der Antisemiten...

Der Eiferstreik in Pest nimmt große Dimensionen an... Die Zahl der Streikenden ist jetzt 2000...

Die Opposition beantragte in der Deputiertenkammer... die Einbringung der Verträge über die Einrichtung der...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Aufgabe der geschlossenen Form, rhythmische Verschiebungen... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Der Eiferstreik in Pest nimmt große Dimensionen an... Die Zahl der Streikenden ist jetzt 2000...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

aus seiner Bewusstlosigkeit und sagte zu seinen Töchtern... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Der Eiferstreik in Pest nimmt große Dimensionen an... Die Zahl der Streikenden ist jetzt 2000...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Kunst und Wissenschaft.

In der Königl. Hofoper gelangte gestern die dreitägige... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

Alexander Dumas ist, wie gestern gemeldet, am Mitt... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...

In der 'Times' steht folgende Anzeige: 'Gelucht Kinder... Die Antisemiten sind ein heftiges Entsetzungsobjekt...'

Verliches und Gschliches.

Polizeibericht, 28. November. Die Gasmietberdieb, welche in letzter Zeit mehrfach in der Johannstadt bezuglich sich einschrieben hatten, nach kurzer Zeit aber ohne die Quartiergebühren zu zahlen, und unter Mitnahme von den Dienstmädchen geborgenen Sachen wieder verschwand, ist in der Person einer Wittwe, aus der Provinz Brandenburg gebürtigen, hiesiger Arbeiterin ermittelt und polizeilich festgenommen worden. Eine Wäscherin, auf geflüchtete gewesene Frauensperson, welche in letzter Zeit, besonders in Dresden-Rustadt aus Dorf- und Gassen umhergegangen, wurde von der Kriminalpolizei festgenommen. Ueber etwaige noch nicht zur Anzeige gebrachte gleiche Diebstähle wird an die Kriminalabteilung Anzeige erbeten. Von der Kriminalpolizei wurde am 27. ds. ein hier wohnhafter, vormaliger Schneider, jetziger Bildhauer, festgenommen, weil derselbe in der Johannstadt mehrfach jungen Mädchen in Himmelsrichtung der Weite entgegengetreten ist. Auf der Festnahme führte am Mittwoch der Müller eines Fingerringes von seinem Finger, wurde übergeben und erlitt eine Unterleibsentzündung. In letzter Zeit und wiederholt von einer Nervenkrankheit, welche ein ca. 2 Jahre altes Kind auf dem Arme gehabt hat, bei ihm nach und nach sich fühlte verdrängt worden. Einmal hat dieselbe eine alte Uhr im Kaminraum gestohlen und sich neue, welche sie hat angeblich kaufen lassen, verkaufen lassen und bei dieser Gelegenheit eine desgleichen entwendet; bei einer anderen Gelegenheit hat sie sich um ihren vordere linken und hierbei eine Seitenentzündung zuzuziehen geübt.

Ein natürliches Indivium, darunter zahlreiche blühende heranwachsende Vorkommen, machte vorgestern Abend im Gemeinlichen Vereine Stadtvorstandesamt mit Interesse den Ausführungen des Herrn Seminar-Verweiser Lic. Theol. F. v. d. Hagen, die dieser in höchst anregender Weise über den jüdischen Glauben vorgetragen, Redner zeigte einleitend, wie jede Arbeit am Leben sei und erläuterte alsdann den Begriff der Arbeit, die er in Hand und Fußarbeit theilte. Den Schwerpunkt der durchdringenden Ausführungen bildete die Frage: was ist jüdischer Glauben? wobei Redner zeigte, wie dem Einen als jüdisches Ideal die Verwirklichung der Gerechtigkeit des Menschen dient, Andere nur Dasein als nachheren Fortschritt ansehen wollen, was zur größtmöglichen Glückseligkeit der Menschen dient; wieder Andere machen zum Maßstab des Jüdischen das Wohl der Allgemeinheit und das Verhalten anerkennender Tugendmenschen; Diejenigen endlich, die an weltlichen Dingen leben, welchen demgemäßen Gesetzen, Sitten und Tugenden, welches dem gesunden Verstande und Willen der Menschheit gemäß ist. Redner schloß unter lebhaftem Beifalle mit der Versicherung, daß wir recht und gut handeln, wenn wir bestreben und arbeitstüchtige Menschen seien.

Am 2. Dezember d. J. Abends 7 Uhr 1/2 Uhr, Marienkirche Herr Kreisamtsrat Dr. Richter aus Dresden über: "Die für den jüdischen Glauben und jüdischen Ethik". Redner hielt eine der Tagesordnung: Anstellung von Lehrern, Redellen von Herrn Amtsrath, G. v. d. Hagen, die Anstellung über gemeinsamen Bezug von Talmud- und Tora- und Schulbuch, Schulproben und Mitteilungen aus der Provinz Anstalten.

Ein reichliche Dazerei veranstalteten in vorweggenannter Nacht mehrere hiesige Wirtshäuser, die sich in einer Restauration der Feinsinnigen Vorliebe zusammengedrungen hatten. Am mehr Platz in haben, gingen sie dabei auf die Straße hinaus. Ausgemacht wurde, daß der Wirtshaus die etwaigen Belästigungen zu zahlen solle, wenn die Sache etwa im Auge komme. Nach einigen "Gängen" erfuhr denn auch ein Nachwächter auf der Wilhelmstraße und verordnete die Kommissar. Die gingen nur in die Restauration zurück, wo es alsbald zu einer bedeutenden Prügelei kam. Der Wirt sagte mehrere Theilnehmer an die Luft, wobei ein Aufwachen aus der Menge darüber von einem mehrere Redner schreiben der Wirtshaus mit seinem Stode einnahm. Dieser sowie ein anderer wurden dann durch dienstverpflichtete Thakente verhaftet. Die Anwesenden machten ihre Sache dadurch noch viel bitter, daß sie den Beamten allen möglichen Widerstand leisteten.

Der auf ein Jahr zur neuzeitlichen Verordnungen nach der verlegte Herr Richter v. Hagen in hiesigen im Jahre 1885, war das heilige Reichthumsvermögen von Bruno Zehner als, was diese Verhältnisse dieser Art in Dresden, betraf, und ging die Arbeit, welche 10 große Verhältnisse hiesigen in Ansehung nahm, unter persönlicher Leitung des Herrn Zehner statt von Zehner.

Ein seltsames Jubiläum feiert am 2. Dezember Kantor Wangemann in Zandau, der an diesem Tage 50 Jahre als Lehrer im Amte ist.

Das in Pirna vielfach behauptete Gerücht von dem jüdischen Verdrängen eines Unteroffiziers des Reichs-Kommandos in noch einseitiger Grundannahme des dortigen Ansehens gerücht unbestätigt. Hinsichtlich verhält es sich mit der weiteren umlaufenden Erzählung, drei Mann des jüdischen Regimentes seien wegen Soldaten-Verhandlungen nach Dresden abgeführt worden. Es handelt sich um einfache Hülfskräfte zweier älteren Mannschaften und Heutruen, die Disziplinärhaft bestraft wurden.

In einer Tempelkammer in Pirna vermalte vorstehend ein Arbeiter, welcher mit der rechten Hand in die Hebelmaschine gefahren war, wobei dem Bediensteten das vordere Glied oder ein Finger abgerissen wurde.

Schöne, 26. Nov. Einen schönen Tod hatte am vergangenen Todestag die allsehbende Arbeiterin Wilhelmine Richter von W. Sie hatte am Abend noch der Feuchte und dem kalten Abendmahl im hiesigen erleuchteten Gottesdienste teilgenommen und hatte beim Beten gegen ihre Kameradinnen, die herzlich sie sich trennte, gerade an diesem Tage kommuniziert zu haben. Aber schon wenige Augenblicke darauf, etwa 100-150 Schritte von der Kirche entfernt, fiel sie lebenslos in die Arme ihrer Kameradinnen. Ein Augenblick hatte sie, wie der reich beweierte Arzt feststellte, getroffen.

Nachdem alsbald, aber wohl kommt da ein jüdischer Gelehrter zu einem Taktwechsel in Witten und bietet diesen Ziel in zwei Herangehens, ein Tamenleid, sechs Hand- und Fußarbeit, bis er obige Sachen für seine und schreibt 20 Mark erhält. Das diese neun Mark noch zu viel sind, ist hier, aber eine gewisse Sorte Menschen wird nicht alle!

Das wohnende Rentiere Adela Müller ein Hausmordverbrechen verübt worden ist. Am vorgeschriebenen Abend, als die Gemahnte, von ihren Stubenmädchen kommend, nichts abend ihren Vorfall betrat, ist dieselbe von einem ihr unbekanntem Menschen von großer, kräftiger Statur, welcher angeblich mit Uebergebe befehle gewesen sein soll, mit dem Worten: "Ich bin momentan in Verlegenheit, geben Sie mir Geld, ich gebe Sie's wieder", überfallen, geschlagen, niedergeworfen und gewürgt worden und überleben und sich überlegen, mit einem Messer eine sechs Centimeter lange Schnittwunde am Halse beigebracht worden. Nachdem hierauf die Leberthalle, obgleich sie noch bei Bewußtsein war, keinen Laut mehr von sich gegeben, hat der Ueberfallener sie an den Füßen erfaßt und in ihre Wohnstube geschleift. Derselbe hat er ihr die auf dem Leibe dahabenden Kleider und sämtliche Schätze und Behälter durchsucht und hat sich erst gegen 10 Uhr von dort entfernt. Dagegen vorerst nicht der geringste Anhalt zur Ermittlung des Thäters vorhanden war, gelang es der hiesigen Polizei noch in der Nacht, den Thäter zu ermitteln und festzunehmen. Es ist der am 18. Juli 1868 zu Kitzingen bei Coburg geborene Tagelöhner Bruno Esler Arbeiter. Verschiedene Gold- und Silberfachen, welche aus der Müller'schen Wohnung geraubt worden waren und in des Verhafteten Wohnung gefunden wurden, sowie Wäpungen an seinen Kleidungsstücken stellten Richter's Thäterschaft außer Zweifel; derselbe hat denn auch, wie uns mitgeteilt wird, ein vollständiges Geständnis abgelegt. Die überfallene Frau Müller dürfte trotz der schweren Verletzung erholungsweife am Leben erhalten bleiben.

In Pausen brach am 26. d. M. auf dem Bodentamme des Fischer-Vermögens-Hausgrundstückes Feuer aus, wodurch der Dachstuhl dieses Hauses vollständig und der Dachstuhl des daneben befindlichen Kreisbühnen zur Hälfte durch das Feuer zerstört, außerdem aber auch das Haus der Wittwe Juch bei den Tisch- und Möbelarbeiten stark beschädigt, sowie das Mauerwerk der erigebenen beiden Gebäude so vom Wasser durchweicht worden ist, daß ein Abtragen dieser Gebäude bis auf den Grund wohl kaum zu umgehen sein wird.

Landgericht. Der Rentnernehmer August Stuber, geboren am 11. Januar 1845 in Posen, verlor, ließ beim Radfahren die nötige Vorsicht außer Acht und hatte das Unglück, am 20. Juni d. J. in Gonna dem hiesigen Privatmann Lohd zu überfahren. Stuber's Rad fiel zum Turm, fiel auf Lohd's, riss sich aber schnell wieder auf, befugte das Rad und kaufte davon, man hielt ihn auf und, anstatt sich um den Ueberfallenen zu kümmern, war Stuber's roh genug, sowohl die Jungen als auch Lohd mit Schimpfworten zu beleidigen und mit Schlägen zu bedrohen. Lohd wurde ziemlich schwer verletzt, er lag 14 Tage krank gelegen, war 3 Monate in ärztlicher Behandlung und hat heute noch an den Folgen der Verletzung zu leiden. Stuber's hat den Vorgang so handlos als möglich darzustellen, es wird ihm aber durch die Zeugenaussagen bewiesen, daß er jede Vorsichtsmaßregel außer Acht gelassen, insbesondere daß er verkannt, das vorrichtsmäßige Signal zu geben. Es wäre ihm auch möglich gewesen, den Zusammenstoß zu vermeiden. In seinem auf der Lauensteiner Straße in Erielen belegenen neuerbauten Grundstück hatte seiner Stuber's die Absperrung anstatt mit einem festen Zaun nur mit losen wohnungsgewöhnlichen Brettern vermauert. Verschiedene bedauerliche Anordnungen, eine ordnungsgemäße Bedeckung für die Straße bezuziehen, beachtete Stuber's nicht. Am 17. Juli ist denn auch eine Frau Kasper beim Ausschütten von Asche in die Straße getrieben und hat sich an Hüften, Kopf und am linken Arm verletzt. Die Verletzung ist, daß sie noch heute an dumpfen Kopfschmerzen leidet, sie ist 8 Tage arbeitsunfähig gewesen. Nach Aussage des als Sachverständiger hinzugezogenen Arztes hat die Kasper eine leichte Gehirnerschütterung erlitten. Der Angeklagte wird wegen fahrlässiger Körperverletzung in 2 Monaten 1 Woche Gefängnis und zur Zahlung einer Buße von 10 M. an die Kasper verurtheilt.

Amtsgericht. Der Markthelfer Friedrich Richard Zwahr empfing am 6. September im Konfektionsgeschäft von Hühn u. Co., Pragerstraße, ein Paket von dem dieselbst beschäftigten Lehrling Alfred Seelig an die Post. In diesem Paket befand sich Wäsche und ein geringwertiger Ring im Gesamtwert von 12 M. Diese Gegenstände unterließ Zwahr, es wurde ihm 1 Woche Gefängnis auferlegt. Einem Schlafgenossen Winter entwendete der Bäckerlehrling Carl Friedrich Wahn, 1874 geboren, am 2. Dezember d. J. einen Winterüberzieher und eine Bekleidung. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte in 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. Dem Zimmermann Eduard in Pöbitz ging von dortigen Gemeindevorstand ein Strafbefehl, auf 3 M. lautend, zu, weil er für die Verletzung an einem Neubau in der Lindenstraße nicht Sorge getragen haben sollte. Er erhob hiergegen Einspruch, da er einen Hausmann beauftragt hatte, die vorrichtsmäßige Erläuterung zu besorgen, und er Alles gethan haben will, um den Bestimmungen nachzukommen. Es erfolgte keine kostenfreie Freisprechung. Von der Anklage der Inhaberin wurde der zu Pöbitz wohnhafte Schlosser Ernst Louis Wöhlisch, 1867 geboren, losgelassen freigesprochen. Er hatte die gerichtliche Aufklärung wegen einer vollständigen Strafbefreiung von 20 M. beantragt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit fand die Verhandlung gegen den Führer Hermann Gustav Wilhelm Töschlich statt, der sich am 2. September auf öffentlicher Straße durch schamloses Benehmen einer Gehilfin der Sittlichkeit im Sinne des § 181 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht hatte. Er wurde in 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Mit dem zum Tode nicht erkannten Schloßergesellen Friedrich Adolf Finzer verübten Mannere Friedrich Carl Lehmann und Schlossergeselle Carl Wilhelm Ferdinand Rath sich 2 Uhr in der Gumprecht'schen Restauration auf der Wilmshäuserstraße großen Unfug, den sie später auf der Straße fortsetzten. Schwamm und Noth wurden zu je 3 Wochen Haft verurtheilt. Der 1851 zu Neuhofen geborene Bahnarbeiter Gustav Bruno Böhm hand unter dem Verdachte, den Gummireifen des Zweirades des Jungen Müller absichtlich zertrümmert und dem Eigentümer dadurch einen Schaden von ca. 10 M. zugefügt zu haben. Böhm stellt die ihm beigelegene Todesbestimmung in Abrede. Da ein bestimmter Beweis seiner Schuld nicht zu erbringen war, erfolgte keine kostenfreie Freisprechung. Wegen Verletzung der Sittlichkeit und Verübung groben Unfuges wurde die hiesiger Clara Anna Schmidt, 1873 geboren, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Verhandlung fand in geheimer Sitzung statt. Wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung verurtheilt der Handarbeiter Heinrich Peterich eine 12jährige Gefängnisstrafe. Der Glasmacher Franz Peter machte sich in Pöbitz in einer Schankwirtschaft des Hausfriedensbruchs schuldig und leistete dem Schutzmann, der ihn aus dem Lokal entfernte, Widerstand. Das Schöffengericht erkannte auf eine 10tägige Gefängnisstrafe, welche durch die Unterdrückung des Urtheils verhängt ist. Wegen Bedrohung verurtheilt der Handarbeiter Alphon's Fischer, der am 9. Oktober einen Kollegen mit dem zugestohlenen Taschenmesser vor dem Gesicht herumstüßte, eine Geldstrafe von 10 M. Während einer Tempelkammer von Witten nach Dresden am 2. Septbr. machte sich der Privatrat Carl Hermann Richter einer mörderischen Verleumdung der Privatiers-Hebrau Marie Magdalene Lorenz schuldig, welche den Weg der Privatklage betrat. Es entstand eine Widerlage, von welcher die Klägerin aber freigesprochen wurde. Angeklagter hat wegen Verleumdung eine Geldstrafe von 50 M. zu zahlen. Der Fleischmeister Theodor Gänther war einer Nahrungsmittelfälschung beschuldigt, indem er Schweinefleisch mit Hindeslauge gemischt als reines Schweinefleisch in den Verkauf gebracht haben soll. Die Beweisnahme ergab jedoch nur eine Fahrlässigkeit, indem G. nicht dafür Sorge getragen hatte, daß der Fleisch, in dem vorher Hindeslauge zugegeben war, gelblich gereinigt wurde und schließlich durch die Nachlässigkeit seines Lehrlings eine unbeabsichtigte Mischung entstanden war. Das Schöffengericht erkannte demnach eine Geldstrafe von 15 M. als angemessene Abmahnung.

Offene Stellen für Militärärzte. Bei der Königl. Artillerie-Compagnie Pflaun in Groß-Jöbern für 1. Januar d. J. sind die ersten 4 Jahre 802 M., Steigerung von 4 zu 4 Jahren bis auf 906 M. — Beim Königl. Amtsgericht Dresden sofort Dienergehälte 1000 M. Jahresgehalt, 1200 M. in 5 Jahren und 1400 M. in 10 Jahren; — beim Königl. Landgericht Dresden für 2. Januar Dienergehälte 1000 M. Jahreslohn und 60 M. Vorkaufsgeld, 1400 M. nach 10 Dienstjahren; beim Königl. Amtsgericht Pflaun für 1. Januar Dienergehälte 1200 M.; — bei der Königl. Oberpostdirektion Dresden für 1. Januar Vorkaufsgeld 1040 M.; beim Königl. Amtsgericht Pflaun für 1. Dezember Lohnrichter, Schreiblohn für jeden Bogen 30 bis 40 Pf.

Erledigte Verträge. Eine neuzeitliche händige Verleumdung an der katholischen Kirche zu Chemnitz. Kolator: das Apostolische Vikariat im königlichen Sachsen. Der Gehalt beträgt 1000 M. (einstündlich) Wohnungsgeld und heigt, vom 25. Lebensjahre des Verleumdung an gerechnet, auf den letzten Jahren von 3 zu 3 Jahren, auf den oberen von 1 zu 1 Jahren bis zum Abschluß der 2000 M. Bei Verordnungen im bis zum 15. Dezember an das Apostolische Vikariat einzuliefern.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Hermann Schmidt's T., Döbeln. Am 21. Nov. Hermann's S., Niederwiesenthal b. Bernsdorf. Kantor Lindner's S. und T., Schandau. Hermann Müllers S., Frankenberg. Döbeln. Meiser's T., Pflaun.

Verlobt: Margarete Schreiber, Wittwe m. Ingenieur Willy Bende, Gollern.

Vermählt: Otto Hesse m. Elisabeth Wehner, Wurzen. Max Wehner m. Olga Stroth, Pflaun. Emil Wächter, Wittwe m. Clara Valentin, Dresden.

Gestorben: Herr Viktor Quans, Niederwiesenthal. Christian Gottlob Schröder, Wurzen. Friedrich Traugott Köhler, 74 J., Grimma. Ernestine Pauline Schaff, geb. Fischer, Grotzenhain. Schmelz Wilhelm Hilde, Kötzau. Friedrichsauer'scher Friedrich Mittag, Freiberg. Friederike Wilhelmine Kandler, geb. Weh, 72 J., Chemnitz. Marie Selma Wehig, geb. Weidauer, 43 J., Chemnitz. Kaufmann Edwin Kressner, 42 J., Glauchau. Eduard Feder, Lehrer in Dresden (Kirchberg). Marianne v. Schan, geb. Döbeln, 83 J., Gollern. Max Büchler, 25 J., Pflaun. Christiane v. Lorenz, geb. Leffig, 75 J., Annaberg. Gutsbesitzer Friedrich Adolf Pötrich, 53 J., Königsbrunn. Johanne Juliane v. Derwig, geb. Rolke, Reichau. Anna Goldammer, geb. Schreyer, 43 J., Geringwalde. Buchhändler Ernst Robert Altner, 33 J., Gollern. Friedrich Carl Schumann, Tabakshändler bei Pflaun. Stud. phil. Alexander Schneider, 27 J., Chemnitz (Pflaun). Theodor Himmelreich, Chemnitz. Webermeister Anton Karl Georgi, 53 J., Glauchau. Christiane Caroline v. v. Krauß, geb. Gollern, 73 J., Wittchen.

Die am 26. ds. Mis. erfolgte glückliche, aber schwere Geburt eines gelunden, kräftigen

Mädchens

zeigen ergebenst an **Paul Schröder** und Frau **Franziska geb. Weisrebe.**

Die glückliche Geburt eines **munteren kräftigen Jungen**

zeigen hochachtungsvoll an **Alphon's Mittag und Frau Emma geb. Petzschke.**

Max Kochert

Sidonie Kochert geb. **Heintsch** **Vermählte.**

Pirna, am 27. November 1895. Pflaun b. Dresden.

Nach Gottes unerforlichem Rathschlus verstorben gestern Nachm. 1/2 Uhr sanft unsere gute Mutter, Schwester, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Friederike Kümmel

im 71. Lebensjahre. Dies theilen lieben Verwandten und Bekannten schmerz erfüllt mit

Dresden, den 28. November 1895.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Heute verchied nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau v. m. Auguste Amalie Rosenbaum

geb. **Berger.** Dies zeigen tiefbetrübt an **Dresden, am 27. November 1895**

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 30. November Nachm. 1 Uhr von Trauerhalle (Gerichtstraße 8) aus statt.

Am 27. d. M. früh 5 Uhr entschlief nach langjährigem Kranken im 85. Lebensjahre unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Onkel, Herr Konstantin

Friedrich Oswald Richter,

Ritter des R. O. Verdienstordens v. v. Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen schmerz erfüllt an

Arthur Richter als Sohn. **Blasewitz, den 28. November 1895.**

Die Trauerfeierlichkeit findet am 30. November Nachm. 1/2 Uhr im Trauerhause, Marienstraße 18, statt, von wo aus die Ueberführung nach dem Trinitatisfriedhof erfolgt.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche mir bei dem herben Verluste meiner guten Mutter vor und nach dem Begräbnisse hilfreich zur Seite standen, und ebenso herzlichen Dank für den reichen Blumenkranz und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die tiefbetrübte Tochter **L. Langhammer geb. Petzsch.**

Für die uns in so trübem Maße bewiesene liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen,

Friedr. Wilh. Ferdinand Wolf,

lagen wir hierdurch Allen unseren tiefempfundenen, herzlichsten Dank. **Laubegast und Rubendorf.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns in so trübem Maße bewiesene liebevolle Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, lagen wir hierdurch Allen unseren tiefempfundenen, herzlichsten Dank.

tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. **Pöbitz, den 27. November 1895.**

Familie Hanicke.

Dresdner Nachrichten. Nr. 332. Seite 1 Freitag, 29. Novbr. 1895

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß gestern am 28. November Morgens 1/1 Uhr mein innigst geliebter Mann, unser herzensguter, treu-jorgender Vater, Herr Privatist

Karl August Jacob

im Alter von 67 1/2 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenen schweren Leiden gottgegeben sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Dresden-Erlasen, den 28. November 1895

die tiefbetrübten Hinterlassenen

Christiane Jacob geb. Kürbis nebst Kindern und Enkeln.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause, Augustburgerstraße 12, aus auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Carl Moritz Strauss,

im 71sten Lebensjahre.
Am heftigen Schmerz zeigt dies zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen **nur hierdurch** an
Freiberg, den 28. November 1895

Wilhelmine Strauss
geb. Zienert.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters, des Königl. Polizeiwachmeisters a. D.

August Richter,

erfahren haben, sagen wir allen werthen Bekannten und Freunden innigen Dank.

Die tieftrauernden Familien
Richter und Weymuth.

Verloren * Gefunden.

Freitag, d. 22. d. M., Abends nach 5 Uhr l. d. Botenführer Mann Zeuge aus W. Adress e. Paket abhand. gekommen. Inhalt **Schätze** nebst Contobuch auf den Namen Paul Herder Inhaber. Weg Belohn. abzugeben bei Schafst. am See 9. 1.

Verloren

wurde am Mittwoch d. 27. Nov. auf der Wettinstr. eine à jour gefachte und eine Frauenphotographie enthaltende **Granatbroche**. Wegen Belohnung abzugeben bei Königl. Schubert, Wettinstraße 29. 4.

Eine silb. **Famenuhr** ist verlohren gegangen. Rosenstr. bis Frauensteige. Wegen gute Belohn. abzugeben Melanderstraße 13. v.

Während früh gegen 4 Uhr sind auf dem Wege vom Belvedere bis Schandauerstraße, jedesfalls in einer Droschke, ein Paar

Brillant-Ohringe

verloren worden. Gegen hohe Belohn. abzugeben Naumwollstr.

Entlaufen

ein H. Postreierhündin. Gegen Belohn. abzugeben Schützenplatz 13 im Hof.

Ein schwarzer Wolfspitz

ist entlaufen; bei Wiederbringen über Nachricht über Verbleib des Hundes in Belohnung zugesichert **Herr Lehmann, Den-Jaunt, Birna, Steinplatz.**

Grosse, rehgr. Dogge

mit weißer Brust, ohne Zehnernummer, ist entlaufen. Gegen Erstattung der Kosten abzugeben **Gasthof Blumen-Dresden, Obermühlstraße 17.**

Geldverkehr.

gegen gute **Sicherheits** beschafft **Heller's Bureau, Ammerstr. 28. 2.**

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Ausverkauf
von Schürzen von 30 Pf. an, Schürzenwagen, ein groß Kasten Corset unterem Herstellungspreis, Schleier (ausgewählte Neuheiten) von 25 Pf. an, Spitzenwagen, Schleier v. 10 Pf. an, Arbeitskleider, Polenträger, Krügen, Mantelchen, Quabatten 10 Pf. **Adolph Borchardt, Cöpenstr. Ecke Rosengasse.**

Kaffee,

von feinsten Qualität, in nur 3 1/2 Minuten geröstet.

Max Thürmer,

Kaulbachstr. 18.
Verkaufsstellen:
1. König-Johannstr. 21.
2. Seestraße 13.
3. Hauptstraße 4.
Gegründet 1879.

Einlegesohlen

aus
Haut
Stroh
Wollhaar
Kammwolle
Ungl. Besenstiele
Sohlen aus Kork
Gummisohlen und Gummistiefeln,
Kork-Isolirer, Holzschuhe
empfehlen in größter Ausbeute

Lange & Jäger

Marienstraße 13.

Elfasser

bedruckt, Barment,
reizende Neuheiten

an Jacken, Kleidern und
Woragen - Kleidern, sowie zu
Wassers und Blausen vor-
züglich sich eignend, offerire ich
zu folgenden billigen Preisen:
Hr. 50, 55, 60-80 Pf.
in außerordentlich großer
Auswahl.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhandstr.

Beste Referenzen.

Orgel-Harmoniums
für Kirche, Schule u. Haus; desgl.
Pianos selbst. Kontrabass
empf. mit con-
junct. Zahlungsbedingungen
**John Löffler, Pianofortebau,
Dresden-A., Reibbahnstr. 2.**



GROSSMANN
Nähmaschine
H. Grossmann, Dresden
Verkauf: Waisenhausstr. 5.
Fabrik: Chemnitzstr. 26.

Waldheimer
Filzschuhe.
Das erste und größte
Spezial-Geschäft für
Fils- und Tuchschuh-
waren von
Ernst
Schöne
50 Am See 50
empfiehlt sein reichhaltiges
Lager in: gewalkten Ad-
schuhen, Schuhen mit und
ohne Absatz, Pantoffeln,
Stiefeln für Haus und
Weg, auch für franke
Jahre, sowie sämtliche
Gattungen Nüsse in Holz,
Schleien, Polier-, Schleif-
und Bierseife.

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Farbe, Halb-
leide, Gloria, Janelle von 1 Mt.
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kampert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).



Beleuchtungs-
Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht,
Petroleum u. Kerzen
Anbringen u. Reparieren
Kronen u. Leuchtbl. Licht.
Julius Schädlch,
Am See 16, part. u. 1. Et.



Guthide
Susten,
Schuppen,
Katarre,
Blutlockungen,
Rheumatismus,
Gicht
werden sicher und gründlich
geheilt durch
F. Guthde's
echte Niesernadel-
Dampfbäder,
Moritzstraße 6. 1. Etage
in Nachschichten (Wachungen
in Latrin nach Cestron) oder
Bannen-Abkühlungen.
Wannen u. Brause-Douche-
bäder für Damen und Herren
zu jeder Zeit.
Attelle u. Jeunisse Geheilt
in der Anstalt zur ge. Einsicht.

Stahl-
Uhren
m. Schleife
u. 16 Mt. an
schon Aus-
wahl bei
Fritz
Müller,
jezt
Prager
Straße 21
(Giang
Struwerstr.).



Blumen-Pholog.-Gländer
künstl. Schwabenecker, präpar.
Natur-Balmen, Zronis- und
Jantraie - Kerzen, Nafars-
und Salon - Bouquets, ff.
Jardinieren - Anleitungen, so-
wie sämtliche Neuheiten für
Zimmerdecoration empfiehl die
Blumenfabrik von
Gustav Rother,
Wilmersstraße 3,
Verkauf nach ausw. geg. Nachn.

Oschatzer
Filzwaren
mit Filz - Ledersohlen
von
AMBROSIUS MARTHAUS
empfehle.
LANGE & JÄGER
Märtenstr. 13.

Unterrichts-
Ankündigungen
Gejunge, Gedichte
Briefe, Toaste, Tafellieder,
Lieder, Bureau E. Müller,
11 Kammschstraße 11.

Rath
Ankauf
und Auskauf in
allen Angelegenheit.
und fortwährende Ein-
ziehung aller Ange-
gehende vom Jahre 1895 ab über
Deutschl. Bureau, Wettinstr. 27. 1

Gesunge, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe u.
Lieder **H. Schneider,**
Artenstraße 1. 1. Et.
Hugo Fleischer's Exped.
seit 1861 distret u. tabellos:
Käufe, Testament, Gejunge,
Sophtekubriefe, Verträge,
Einnahmen an alle Behörden,
Gedichte, Tafellied, Toaste u.
u. d. Rath l. Rechtsachen!
Wilsdrufferstr. 28. 11.
(Göhen 5-1a. 3-7, Sonntag 11-1)

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder
Abend-Stunden in nachfolgenden,
beispielsweise auszuwählbaren
Materien:
Buchführung, Rechnen,
Korrespondenz, Wechsel-
kunde, Schönschreiben,
Handchrift, Grammatik,
Briefstell, Orthographie,
Geometrie, Zeichnen, Viti-
taturgeschichte, Zenoar,
Geographie, Englisch,
Französisch, Chemie,
Physik u.
Geometrie Abteilungen für Ältere
und Jüngere Personen beiderlei
Geschlechts.

Kleinich'sche
Handels-Akademie
u. Höhere Fortbildungs-
Schule.
Dresden A,
Schloss-Str. 22.
Direktorial-Zimmer 2 Treppen.
Teleph. der Zirkelion in Dresden:
Amt 1. 257 - der Wohnung
Tollwitz: Amt Waisewin 879
Junge Leute mündig
Buchführung
zu lernen. Ch. mit Preisnahme
unter Q. 75 an die Kall-Exp.
d. 21. (ar. Klosterstraße) zu erben.

Pianist Hippe,
Schreibergasse 15, 1. Etage.
Anerkannt einzig praktisch
brauchbare Lehrart!
Practisch Schneidern
nach neuester Mode,
Wagen, Schnittzeichn,
Zuschneiden gründlich
und sicher durch eigenen
Unterricht (kein Nebenfach) nur d.
M. Fiedler, Christianstr. 13.
Wahrung der Täuschung durch
ununterbrochene Vorlesung.

Ziehharmonika-
Unterricht?
Wer ertheilt
Fritz
Müller,
jezt
Prager
Straße 21
(Giang
Struwerstr.).

Englisch.
Guter englischer Unterricht,
besond. in kaufmännischer Cor-
respondenz gelehrt. West. Ch.
n. D. K. 267 Exp. d. 21. erb.
Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschreibschreiben,
Rechnen, Buchführung, Zeichnen u.
Anstalt u. Recepte kostenlos.
Zither - Unter-
richt ebenfalls
nach n. leicht fast
in 14 Tagen
W. Liebert,
Cöpenstr. 10. 11.

Am
1. Dezember
Ballspiel
Ihrer Durchlaucht
Fürstin
Lilly
Dolgorouky
mit ihrem
Künstler-
Ensemble!

Verhältnisse wegen ist der
Saal
des
Musikhauses
für
Sonabend 1. Febr. 1896
frei. Näheres darob.

„Holbein Hof“
ein höchst beliebtes
Restaurant
vom Circus Schumann, Ecke
Nützen- und Holbeinstraße.
2 Gesellschafts-Zimmer.
ff. Weine und Biere, warme
Speisen bis Nachts 12 Uhr.
Bekanntmachung **H. Vetter.**

Trompeter-
Schlösschen.
Dresden.
Restaurant


Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibholz, Besitzer.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN
J. S. Müllers
J. S. Müllers
J. S. Müllers

25jährige
Villiers-Feier!
Sonabend den 30. d. M.
im Tivoli.
Den Mitgliedern ist der Ein-
tritt nur gegen Vorber bei den
Kameraden
Kutscher, Mühlhause,
Schindler, Kollwitzstr. 19,
Wald, ar. Brühlstraße,
zu entnehmende Karten gefaltet
Am Eingang findet keine
Ausgabe statt.
Anfang punkt 8 Uhr!
D. V.

Verein für
Gesundheits-
pflege
u. arzneilose
Heilweise.
Gegr. 1835.
Freitag den 29. November
Abend 8 Uhr
Ballhaus, Naumburgerstraße,
Vortrag
von Herrn **Stahlinger,** Be-
sitzer der Naturheil-Anstalt
Grüna bei Chemnitz:
Der Verdauungsapparat,
insbesondere der ge-
sunde und der kranke
Magen.

Mittheilung ist voranzugehen.
Eintritt für Gasse 30 Pf.
Mitglieder-Anmeldungen wer-
den am Saalemannung, sowie bei
den Herren **Glöckner, Eibberg,**
Hr. 2. und Gomuth, in
der Dreiförmigstraße 8, angehen.

Mittwoch den 4. Dezember
im großen Saale des
Gewerbehause
Feier
des 60. Stiftungsfestes,
belebend in
Festakt, Vokal- und In-
strumental-Concert von
d. gesammten Gewerbe-
haus-Kapelle unter per-
sönlicher Leitung, des Kg.
Musikdirektor Herrn **A.**
Trenkler und unter Mit-
wirkung künstlerischer
Kräfte.

Nach dem Concert Ball.
Eintritt 7 Uhr.
Realm des Concerts punkt 8 Uhr.
Wir erlauben unsere geehrten
Mitglieder, sich an dieser Feier
mit ihren werthen Angehörigen
recht zahlreich zu beteiligen.
Näheres i. d. Mittheilungen.
Die Ausgabe d. Eintrittskarten
an die Mitglieder haben gütigst
übernommen die Herren **Vörner,**
Wettersstr. 11 (Waden), Glöck-
ner, Eibberg 2. 2. Gomuth,
in der Dreiförmigstraße Nr. 8.
Leubold, Wilsdrufferstr. 14. 2.
Vadermeister, Müse, Ammer-
straße, Ecke Rosengasse, Väter-
meister, Worn, Altonstraße, Ecke
Leuboldstraße.

V. D. K.
Dente keine Zinns.
Zusammenkunft bei
Wiesemann.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 332. Freitag, 29. Novbr. 1895
Seite 5.

Vertilches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die hiesige Kreisbauernschaft hat dem Schiffer Friedrich in Rofa für die am 2. September mit angetretenem Tode des Ertrinkens eine Verurteilung bewilligt. — Sämtliche Wagen haben von der Kreisbauernschaft aus zum Circus Schumann am Riesenplatz anzu- fahren und nach dem Abgeben der Fahrgäste in der Richtung der Nicolastraße abzufahren. Zur Abholung bestellte Wagen haben auf dem freien Platze südlich vom Circus Aufstellung zu nehmen und nach Schluß der Vorstellungen in der Richtung der Vorder- straße abzufahren. Die Trochsen haben sich auf dem hierzu vor- gerichteten Galoppplatze jenseits des Landgrabens, und zwar die Trochsen 1. Klasse südlich der vor dem Haupteingang zum Circus befindlichen Fußgängerbrücke, die Trochsen 2. Klasse nördlich davon nach Anweisung der Gendarmenposten aufzustellen. — Sämtliche Trochsen haben in der Richtung der Nicolastraße abzufahren.

Den Rathsbearbeitungen ist neuerdings das Vorgehen von Weidenbeschäftigungen sehr beizubehalten worden. Der Herr Oberbürgermeister Weiler hatte die Wohnung gemacht, daß sich die Weidenbeschäftigung infolge Ueberbürdung bei den Rathsbearbeitungen häuften, daß vorzeitige Pensionierungen eintreten müßten und daß sogar gerade bei jüngeren Beamten längere oder dauernde Dienstunfähigkeit und Neutrennung sich einstellte. Er ist den Beamten auf den Grund gegangen und hat als Uebelstand die Nebenbeschäftigung vieler Beamten gefunden. Daher soll in Zukunft die Genehmigung zur Uebernahme von Nebenbeschäftigung an Rathsbearbeitungen in der Regel nicht mehr erteilt werden. Einer ganzen Anzahl von Beamten ist die fortgesetzte Versorgung von Nebenarbeiten unterzogen worden, namentlich muß die Thätigkeit städtischer Beamten in gewerblichen Betrieben dritter Personen (Aushilfsarbeit und schriftliche Arbeiten bei Rechtsanwaltschaft) von Neuem aufhören. Die Verwaltung von Hausgrundstücken ist vom gleichen Termine ab nur für zwei Häuser gestattet. Bisher hatten einzelne Beamte fünf bis sechs Häuser zu verwalten. Sine- genen ist die Anstellung von Hausgehilfen, also der Steuerlisten, den Rathsbearbeitungen im Allgemeinen noch gestattet. In einer Anzahl von Fällen, wo die Führung von Nebenstellen, milden Ein- wesen u. s. w. in Frage kommt, ist den Rathsbearbeitungen die Nebenbeschäftigung auch verboten zu werden. Manche Beamten sind durch das Verbot von Nebenbeschäftigungen eine recht erhebliche Einnahme entzogen. Manche keine behagliche Existenz ist auf dieselben besitz.

Die priv. Scheidungskassen-Gesellschaft veranstaltete am Mittwoch Abend ihren herkömmlichen Ball mit Souper in Reinhold's Sälen. Das Fest wurde durch die Theilnahme des Königl. Kommissars Herrn Sammerhern v. Stammer ausgezeichnet. Auf einem Podium, über welchem die Platten anderer Königspremiirten inmitten einer angenehmen wissenden Pflanzen- dekoration aufgestellt waren, hatte man eine große Anzahl Ehren- geschenke und Ehrenbilder, meist aus dem vorigen Jahrzehnt, angeordnet, wie sie der damals in hoher Blüthe stehenden Kaiser Friedrich verehrt worden waren. Das Souper war in die Reihe der Laine eingeschoben worden und begann gegen 10 Uhr. Die Rede der Zeitungsredakteur des ersten Vorlesers, Herr Köpplinger, indem er Herrn Sammerhern v. Stammer für sein Gedeihen dankte, seine treulichen persönlichen Eigenschaften hervorhob und ihn als Vermittler der lokalen Beziehungen der Kaiserin zu dem Königspremiirten feierte. Darauf dankte der Herr Sammerhern, indem er die ihm persönlich zu Theil gewordenen Ehrentugenden beider von sich abwandte und sein Glück auf das Wohl der priv. Scheidungskassen-Gesellschaft setzte. An zweiter Stelle dankte Herr Korbmarckherzogmeister Winter, auf die diesjährigen Leistungen der Kaiserin, der Königl. Herrn Konditor Küllert, die Königl. Frau Gallerieinspektorin, sowie die beiden Ritter Herrn Esterlein und Lindner und die beiden Ritterdamen Frau Schindler und Frau Kaufmann Müller. Auf diesen Dank sprach Herr Winter, indem er zugleich im Namen der Königin mit einem Dank an die Gesellschaft und Herr Esterlein zugleich im Namen der Ritterdamen mit einem dankbaren Dank an den Gesamtverband. Weiter dankte Herr Kaufmann Winter in humoristischer Weise auf die Frauen und Jungfrauen, welche dieses Fest verehrt hätten. Derselbe Herr brachte dann noch ein Hoch auf die Kaiserin. Die Tischmusik lag in den Händen der Kapelle des Schützenregiments, welche das Programm mit dem Scheidungskassenchor eröffnete. Während des Reueus erkrankte die Concertsängerin Frau v. Grumbow mit mehreren vorzüglich ge- kennenen Gesangsmitgliedern, bei welchen Herr Correspondent Lehner die Klavierbegleitung in decanter Weise anführte. Eine an- genehme Abwechslung und Ueberrauschung bildete das Auftreten einer kleinen Volkstänzerin, welche nach Arrangement des Herrn Balkenmeister Friedrich eine Polonaise und ein Menuett tanzte und während des späteren Concerts nochmals im Tiro- lectum auftrat. Zwei Tische der ersten Reihe zur Ehre der Stimmung wesentlich bei, jedoch der darnach wieder beginnende Ball in unheimlicher Weise verfiel.

Die vielumtänzte Stellung des evangelischen Geis- tlichen in den sozialen Kämpfen der Gegenwart in einem Vortrag zu behandeln, ist gerade augenblicklich, wo diese Frage mit ihrem für und Wider in der Tagespresse erörtert wird, sehr angelegentlich. Herr Werner aus Weidenau, der sich durch seine Schrift „Soziales Christenthum“ in weiten Kreisen bekannt gemacht hat, wird über dieses Thema am Dienstag den 3. December Abends 8 Uhr im Waisenhaus sprechen. Das Vortragsblatt der evangelischen Kirchenleitung (Lutherische) urtheilt über das Buch, daß es das, was von „Christlich-Sozialen“ begehrt und zukunftsreich ist, in abgeklärter Form in seinen kirchlichen Parteien darbiete. Herr Werner hat durch an- geborene Feinheit in Inhaltfragen des In- und Auslandes und durch eingehende Beschäftigung mit den einschlägigen Fragen viel Nutzen gewonnen. Auf dem Kongress für innere Mission in Tormund fand sein Vortrag über die soziale Frage seiner Zeit große Beachtung. Der angekündigte Vortrag des Herrn Werner ist höchst interessant.

Es wird jetzt Ernst mit der Abgabe von elektrischem Licht aus dem städtischen Lichtwerk. Vorgesetzt sind ferner die beiden riesigen Maschinen erstmalig in Gang und zwar wurde am das Stadthaus auf der Annenstraße Licht abgegeben. Die Maschinen funktionieren bis auf kleine Mängel in der Steuerung zur Zufriedenheit; auch die gestern Vormittag fortgeschrittenen Ver- suche mit Lichtabgabe befriedigten vollständig. Es wird nunmehr in den nächsten Tagen ununterbrochen eine Anzahl Häuser an das Electricitätsnetz angeschlossen werden, so daß die Sache nunmehr vorwärts gehen kann. Die Schuld an der Verzögerung der In- betriebsetzung der Maschinen trifft nicht die städtischen Behörden, die hiervon selbst auf's Unangenehmste berichtet worden sind. Außer den beiden Maschinen wird demnächst noch eine dritte Maschine zur Netzerbe aufgestellt.

Wer in ein sächsisches Hospital aufgenommen werden will, muß bekanntlich über seine Vermögensverhältnisse genaue Auskunft ertheilen; namentlich muß der oder die betreffende Nachlassende schriftlich und zwar an Eidesstatt versichern, daß sie außer dem angegebenen kein Vermögen besitzen. Die wenigsten der Hospitalisten besitzen, wie sie schriftlich erklären, viel mehr als die ihnen. Einfaufsamme, höchstens sind es ein paar hundert Mark; viele, namentlich alle Frauen erklären ferner, daß sie gerade nur das Einkaufsgeld ihr eigen nennen. Ist genug wird sich's wohl ein brechen anders verhalten; Manche verheimlichen ein paar hundert Mark, um sie nicht dem Hospital anheimfallen zu lassen, denn was Jemand beim Eintritt in das Hospital mitbringt, fällt nach seinem Tode der Anstalt anheim. Solches Verheimlichen von Vermögen ist aber nicht unbedenklich; denn wer entgegengesetzt seiner eideschworen Versicherung nicht befragt, als er angegeben, kann leicht aus der Anstalt entlassen werden. Das ist vor einiger Zeit im Frauenhospital vorgekommen. Dort war vor einigen Jahren eine hochbetagte Witwe aufgenommen worden, die ihrer eideschworen Versicherung zufolge gerade nur ihr Einkaufsgeld von 300 Mk. hatte. Nun mußte sie aber plötzlich auf einige Wochen im Eichen- haus untergebracht werden; in dieser Zwischenzeit kam es heraus, daß sie noch über 1000 Mk. Kapital bei Verwandten verborgen hatte. Die Folge war, daß sie nach ihrer Wiedereingebung aus dem Frauenhospital entlassen wurde. Das Vorkommniß soll unter den Hospitalisten sehr viel beprochen worden sein.

Da der Gehirnschlaganfall vorwiegend in nächster Zeit eingeleitet werden wird, weil der Wasserlauf des Stromes bedeutend abnimmt und der Winter keine Verhinderung angetreten hat, so wurde das bei Sammler (Vandenberg) benannte Königl. Waisenhaus für Knaben in Verbindung überführt. Der Grenz- wachdienst erfolgt jetzt vom Lande aus. Die aus Böhmen nach

Deutschland einwandernde Schiffe haben nunmehr von Abends nach 5 Uhr bis früh gegen 7 Uhr oberhalb Hermsdorf und der Station Schöna zu stellen.

In landwirthschaftlichen Kreisen beschäftigt man sich sehr lebhaft mit der Ueberwindung der landwirthschaftlichen Hypothekenschulden und um möglichst milde Einwirkung des Ein- kommens aus der Landwirthschaft zu petitioniren. Geldens ge- macht wird dazu, daß sich die Landwirthe den billigen Zinsfuß nicht reich genug zunutze machen können, weil die hohen Kosten der Ueberwindung alter und Aufnahme neuer Hypotheken einen Wechsel unumgänglich machen.

Das Königl. Historische Museum wird nach be- endigter Hauptreinigung sowie inzwischen erfolgter Neuordnung einiger Säle vom Sonntag ab wiederum für das Publikum ge- öffnet sein.

Der Dr. med. Schübe erlät im Interententheil der heutigen Nummer eine kurze Beantwortung der in der vorerwähnten Nummer unseres Blattes gebrachten „Berichtigung“ des Herrn Dr. med. Hölemann.

Der Verband der Vereine selbstständiger Bildhauer Deutschlands hat sich nach vierstündiger Besetzung auf dem kürzlich in Leipzig abgehaltenen Verbandstage aufgelöst.

Ein vorwärtiger Vorschlag ist von Hamburg aus dem Reichspostamt gemacht worden. Es wird nämlich in Anregung gebracht, in Bezug auf die Post-Zeitungen Abonnements eine Vereinfachung und Erleichterung insoweit einzuführen zu lassen, als die Abonnements, wie im Buchhandel, fortlaufen, sobald keine Ab- bestellung erfolgt. Dadurch würde im Jahre die viermalige Erneuerung und Erneuerung des Abonnements vermieden werden. Um die Wende des Quartals hätten sich die Arbeiter bei den Post-Zeitungsstellen aufzuhalten, und die Nachbestellungen sind sowohl für die Post wie für die Zeitungs-Expeditionen unange- nehmer. Ältere Zeitungen haben meist eine leere Handvoll von mindestens 10 Gros, und nur der übrige Theil fehlt durch Sammel- heit. Jeder Abonnent hat schon erfahren, wie unangenehm es ist, wenn die nichtbestellte Zeitung plötzlich anstreicht und dann mehrere Tage durch die Nachbestellung verloren gehen. Wie Porto- und Telegraphengebühren gestundet werden, könnte auch das Zeitungsgeld gestundet oder noch besser durch die Beibräger laut vor dem Quartalswechsel oder am ersten Tage des neuen Quartals einbezogen werden.

Am Dienstag Abend hielt die Friedrichstädter Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins einen auf die letzten Distriktsabende ab. Nach vorausgesetztem Auswahl von Ver- tretern wählte Herr B. Wandersleben einen Vortrag über „Der Sachse in seinen Vorzügen und Schwächen“ und bezeichnete als das Sächsisches Hauptverdienst die Gemüthsreinheit, Wohlthätigkeit, Rechtschaffenheit und Religiosität. Dagegen fehle es seinem Willen an Kraft und in seinem Empfinden macht sich ein gewisser Mangel an Widerstandsfähigkeit geltend, der namentlich in Bezug auf Trunksucht, Sozialdemokratie und Selbstmord zu Tage trete.

Aus der Verlosung, welche sich an die Verkaufsausstellung des Pechala'schen angehängt hat, ist eine Anzahl Gewinne noch nicht abgeholt worden. Nächsten Sonntag von 11 bis 2 Uhr ist den glücklichen Gewinnern Gelegenheit geboten, die Pechala'sche 31. 1. Cg. noch in Empfang zu nehmen. Was dann noch zurückbleibt, wird am selben Tage verwendet werden.

Bei einer plötzlichen Geistesstörung muß ein seit einiger Zeit Studirendes halber hier aufhältlicher junger Ausländer heimgeführt worden sein. Gestern lief derselbe vor Tagesstrahlen in Strampfen zwischen Falken- und Annenstraße umher, machte als Mann ihn aus, den Eindruck eines kranken Menschen und klagte über heftige Schmerzen in den Hüften. Einige Stunden nach An- kunft in seiner auf der Waisenhausstraße gelegenen Wohnung nahm er eine Scheere und brachte sich damit einen Stich in die Gegend bei Ehe er dies that, beobachtete er sich mit einem Messer zu erstechen, wurde aber von seiner Wirthin daran gehindert. Er schickte in ein anderes Zimmer, und ehe man ihn erreichen konnte, war die verhängnisvolle That geschehen. Der junge Mann stammt aus Schweden und hat sich nach der Versicherung mit ihm bekannter Personen immer als ein höchst solider Geist gezeigt. In den letzten Wochen war allerdings eine gewisse innere Aufregung an ihm wahrzunehmen gewesen.

Ein ca 40 Jahre alter Zimmermann von hier hatte vorgestern Abend auf der Glasstraße das Unglück, mit einem Hahnen- fahrer zu kollidieren und sich ein Bein gebrochen zu haben. Er fiel zu Boden, brach das linke Bein und konnte sich nicht mehr von der Stelle bewegen, so daß er in einer Tracht in's Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Hahnenfahrer ist unermittelt geblieben.

In der Nacht vom Freitag den 29. Nov. halb 1 Uhr findet im Christlichen Verein junger Männer, Gr. Brüdergasse 1, 2. Etage, Ecke Schloßstraße, eine Versammlung für 9 Ull er statt, wobei über die Weihnachtserfeier für Neelles, sowie von Herrn Pastor Zimmermann über „Christenthum im Alterthum“ ge- sprochen wird. Sonntag den 1. December Abends 8 Uhr wird in demselben Räume der letzte Abend für Mitglieder und unter- stützende Freunde Herren und Damen abgehalten werden.

Der Allgemeine Viehwirthschaftliche Verein hat Sonntag den 7. December im großen Saale des „Tivoli“ einen Familienabend ab, bestehend in Concert, humoristischen Vorträgen, Gesang und Ball.

Die hiesige Schulmädchervereinung hielt am Montag unter Vorsitz des Herrn Obermeisters Rosenbaum ihren 4. Vortrag ab. Den Vortrag hielt Herr Lehrer Köhler über den Inhalt des Buches „Die Welt der Dämmerung“, d. h. über das Leben derjenigen Geschöpfe, welche im Jenseitigen der Erde und auf dem Meeressande eine in irgend weichen Sinne existiren. Nebenbei erläuterte sich seine Aufgabe in übersichtlicher und allseitiger verständlicher Weise, so daß die Zuhörerinnen ihren Beifall durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck brachten. Zum Schluß theilte der Redner mit, daß die Jüngung des Quadranten-Platzes für die nächstjährige Ausstellung in Dresden auf die Kosten befestigt wurde.

Das auf der Prinzess Luisestraße an der oberen Station der Drohknechtbahn gelegene Hotel „Louisenhof“ ist nicht an Herrn Kaiser in Besitz, sondern in den Besitz des Herrn Red. Inhaber des Restaurants „Wilder Mann“, nachher, künftlich über- gegangen. Herr Red hat dasselbe für den Preis von 25,000 Mk. erworben und wird die Uebernahme am 31. December erfolgen.

In der Kirche zu Striepen verübte dieser Tage Nach- mittags während einer Trauung ein angetrunkenes Handwerksman- den schlimmen Unthat. Er hatte sich dort in die Kirchen- stühle hineingesetzt, vernünftlich um zu schlafen, und fing bald so an zu schnarchen, daß es allgemein bemerkt wurde. Er wurde ge- weckt und rationalisiert nun lo laut, daß der Geistliche während der Trauung wiederholt gekört wurde. Da er sich nicht gutwillig entfernen wollte, mußte er mit Gewalt zur Thüre hinausgebracht werden, wobei er immer wieder zurückkehrte wollte. Inzwischen waren Polizeiorgane herbeigekommen, die den widerspenstigen Reichen abführten. Dies war keine leichte Arbeit, da derselbe um sich schlug, sich zu Boden warf und die Beamten mit allen möglichen Schimpfworten belegte. Doch dieser ganze Vorgang auf alle Be- theiligten einen überaus peinlichen Eindruck machte, bedarf nicht erst der Versicherung.

In Radebeul stürzte am Mittwoch Abend ein Ruderer aus dem Radebeul in seinen Wagen, als er absteigen in Begriffe war. Das Ruderer ging über ihn hinweg. Der Mann trug einen Unterschenkelbruch davon.

Marientberg, 27. November. Die seit der zweiten Hälfte des August hier aufgetretene Malaria-Epidemie ist immer noch nicht völlig erloschen. In den beiden Bürgerhäusern fehlen infolge derselben immer noch täglich etwa 20 Kinder. Gleich- zeitig haben sich mehrere Fälle von Spitzkopfen-Erkrankungen eingestellt.

Am Montag früh 6 Uhr wurde auf der Bahnhofs-Station ein etwa 30 Jahre alter, bis jetzt noch unbekannter Mann schwer- verletzt aufgefunden, der bald nach seiner Unterbringung im Dreuzugern Gemeindehaus verstarb. Der Verunglückte ist vermuth- lich auf der Bahnhofs-Station entlang gegangen und von einem betan- brauenden Zuge erlegt worden.

Leipzig, 28. November. Heute Vormittag ist in Leisnig-Entsch auf der Leisnig-Entsch-Station ein Telegraphenarbeiter bei Anstren- gung von Telegraphenarbeiten 8 Meter tief von einer Leiter hinab- gestürzt und alsbald verstorben. Vermuthlich hat er das Ueber- gewicht bekommen oder einen Schrittmacher gefaßt.

Im Jahre 1897 soll in Blauen das zweite sächsische Kreisfest abgehalten werden.

Schwurgericht. Der Götterarbeiter Paul Dorn, Nomburger, am 1. Oktober 1875 in Nomburg geboren, und die Dienstmagd Johanne Gou aus Schimmberg, sind wegen Tödtung ihres Kindes verurtheilt worden. Die Gou hat am 22. Juli d. J. in einer Heime auf Nomburger ein Kind weibl. Geschlechts geboren und dasselbe unmittelbar nach der Geburt in Gemeinschaft mit Nomburger durch Erhängen getödtet. Die Ver- handlung fand unter Anwesenheit der Vertheidiger statt. Die Ver- urtheilten bestritten die Schuldfragen, billigten den Angeklagten jedoch mildernde Umstände zu. Das Urtheil lautet für Nomburger auf 3 Jahre 6 Monate Gefängnis und für Gou auf 4 Jahre Gefängnis und ebenfalls während der Gefängniszeit. Bei beiden Angeklagten werden zwei Monate als verhaftet angerechnet. — Der am 18. Juli 1874 geborene Hülfslehrer Paul Friedrich Paul Friedrich besaß ein Spardienstbuch mit einer Einlage von 21 Mark, welches laut auf dem Buch vermerkt dem hiesigen Armen- amte gehörte war. Paul wollte zum Antritt einer Stellung nach Braunshweig reisen, und da es ihm an Geld zur Reise fehlte, ersuchte er den Expedientenmeister vom Buche und verleihte dasselbe mit seinem Reiseoffizier bei der hiesigen Expedition. Die Gou besaß gegen Paul Friedrich ein Darlehen von 6 Mark zu verpfänden. Die betr. Firma besaß ein Spardienstbuch mit 10 Mark, welches aber das Darlehen gegen Verpfändung des Kassens. Nach seiner Rückkehr nach Dresden verpfändete der Angeklagte das Buch abermals bei dem Hausmann der hiesigen Altstadt Spardienst- buch für zwei Mark, weil er gerade in dringender Geldverlegenheit war. Beide Darlehen sind zurückgezahlt worden. Das Urtheil lautet auf 6 Monate Gefängnis. — Von der Anklage des Verbrechens gegen die Stillschließung wurden die Verurtheilten Wilhelm Richard Dietrich und Paul Franz Köster totallos freigesprochen.

Landgericht. Der vierundfünfzigjährige Mann Carl Böde, am 21. Februar 1875 zu Peteritz geboren, diente im Sommer d. J. beim Gutsbesitzer Balde in Jachenhof. Mit mehreren anderen Dienstmägden hielt er sich am 3. Oktober Abends im Gehöft des Kaufmanns Weinfeld auf, um dort ein Glas Bier zu trinken. Unter den Anwesenden bestand sich auch der Dien- stmädchen Ernst Müller, mit dem Böde schon einige Zeit an gespann- tem Fuße lebte. Die beiden aheronierenden Junglinge gerieten in Streit und schlugen auf einander los. Im Verlaufe der Schlägerei war Böde ein Taschentuch und beachte dem Müller damit eine Stilmantel im Gesicht bei, welche durch die Wange hinunter, bis in die Mundhöhle ging. Zum Verhängnis der Wunde mußten sechs Nähere und drei innere Nähere angelegt werden. Böde selbst verlor bei dem Kampfe zwei Vorderzähne. Der Gerichtshof verurtheilte Böde zu 4 Monaten Gefängnis, 1 Monat gilt als verhaftet. — Hans und gar verkommen ist der Handarbeiter Eduard Ernst Bauer, nachdem er erst 18 Jahre zählt. Bauer besaß das hiesige Reichsbücher-Magazin, dann die Bürgerkassette, erlernte die Kaufmannschaft, arbeitete dann als Vater und verlor zuletzt die Kaufmannschaft zu erlernen. Er ist mehrfach und schwer verurtheilt. Nach Verhängnis einer einjährigen Gefängnisstrafe fand er Auf- nahme im Anst für entlassene Strafgefangene. Die ihm gewährte Haftstrafe benutzte Bauer dazu, den Wirthin Vorleser am 10. September d. J. um diverse Kleidungsstücke zu beschaffen. Am 11. erkrankte Bauer in Brau bei einer Frau Grömmann, deren Sohn sich ebenfalls in dem genannten Anst befand, und schwindelte derselben vor, er sei der Sohn des Wirthin, dieser ließ für ihren Sohn um etwas Geld bitten. Bauer erhielt darauf auch 10 Mk. ausgedient. In der Zeit vom 10. September bis zu seiner Entlassung vom 27. September erloschen die Verhaftung trieb sich der Angeklagte ziel- und mittellos umher, sein Leben nur durch Betteln fristend. Angebotene Arbeit verweigerte er. Bauer wird zu 3 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft verurtheilt. Die Haftstrafe gilt als verhaftet. — Der Fabrikant Carl August Winter, am 11. April 1863 geboren, war als Werkführer bei dem hiesigen Fabrikanten Göttschke beschäftigt und trat dann als Wirthinhaber in eine Fabrikanten-Schraubeufabrik ein. Am 3. Januar d. J. fand im Auftrage Göttschke eine Durchsuchung der Fabrikanten Winter's nach Diebstahlsobjekten statt, an der außer dem Gendarmen-Präsidenten Kohnmann drei Gendarmen und Göttschke theilnahmen. Es ist Winter nun zur Haft gelangt, Göttschke den Eintritt in einige Namen der Fabrik mit den Worten: „Wenn Sie herbeikommen, schlage ich Sie todt“ u. s. w., verweigert zu haben. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängnis. — Die Köchin Anna Marie Vertba, geb. am 2. Oktober 1865 in Göttschke geboren und wegen zweier geringfügiger Diebstähle bereits verurtheilt, entwendete eines Tages im Juli d. J. einer Frau verheiratet. Lianos in Reichen eine Kindermagenbede die sie selbst für ihr eigenes Kind brauchte. Die Bede ist zurückgegeben worden. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängnis. — Der Rathsherr Carl Friedrich Wilhelm Schmidt wird wegen Vergehens gegen § 1763 unter Annahme mildernder Umstände zu 7 Monaten Gefängnis verurtheilt. Schmidt hatte die unter Anklage gestellten Handlungen am 2. August d. J. an zwei Kindern vorgenommen.

Gewerbegericht. In öffentlicher Sitzung fanden unter Vor- sitz des Herrn Richters Stabing und Anwesenheit der Herren Schriftführer Herrmann, Schriftführer Herrmann (Koch), Schriftführer Jöhler und Rechtsanwält (Arbeitsnehmer) folgende Verhandlungen statt: Der Arbeiter- geistle Richard Heilmann hat gegen den Tischlermeister Wilhelm Wader auf eine 14-tägige Lohnverweigerung, so wurde festgestellt, daß gegenständig keine Kündigung vorliegt und daß der Kläger Forderung sich nur auf 10 Mk. 50 Pf. beschränkt. Auf dem Wege des Vergleichs wurde die Klage- stelle durch sofortige Zahlung beendet. — Die Verhaftung des Hülfs- lehrer Robert Dorn gegen den Schenkwirth Louis Dornowegen wegen Ver- weigerung von 50 Mk. für Kost, Wohnung, Trinkgeld u. s. w. verurtheilt, da sich das persönliche Ergehen des Beklagten erforderlich zeigt. — Der Brau- er und Brauemeister Hugo Premsel hat gegen die Kaufmannschaft für Ver- weigerung von 1000 Mark auf 4 Wochen Lohnverweigerung. Wadmel wurde von Berlin aus mit einem Wochenlohn von 27 Mk. engagiert. Wegen Ver- weigerung des Prinzipals erfolgte keine sofortige Entlassung. Es laut ein Vergleich zu Stande, indem Premsel dem Kläger sofort einen Wochenlohn auszahlte. — Schließlich behandelte die Klage des Hülfsleiters Carl Jöhler gegen die Firma Seibel & Neumann innere Jäh des Gewerbe- gericht. Bei der genannten Fabrik ist die Einrichtung getroffen, daß jeder Angestellte Gehalt er sich damit einverstanden erklärt, nach jedem Wochen- lohn ein Abzug, sogenanntes Entgelt, gemacht wird, welches er zur Be- weisung seiner Ehrlichkeit, zum Teil dem Hülfsleiter anbehalten werden soll. Der Hülfsleiter hat ein Abzug von 25 Mk. 50 Pf. gemacht worden sein, welche Summe die Fabrik an das hiesige Krankenhaus, wohin Jöhler überführt wurde, gezahlt hatte. Mit diesem Abzug erklärte sich Jöhler einverstanden und sagt deshalb auf Zurückrechnung der erwähnten Summe. Das Gewerbegericht verurtheilt nicht, daß das Geld abgezogener Lohnver- weigerung war und verurtheilt die Firma zu der vom Kläger geforderten Summe. Das Protokoll führte Herr Gewerbegerichtes-Sekretär Müller.

Die hiesige Schulmädchervereinung hielt am Montag unter Vorsitz des Herrn Obermeisters Rosenbaum ihren 4. Vortrag ab. Den Vortrag hielt Herr Lehrer Köhler über den Inhalt des Buches „Die Welt der Dämmerung“, d. h. über das Leben derjenigen Geschöpfe, welche im Jenseitigen der Erde und auf dem Meeressande eine in irgend weichen Sinne existiren. Nebenbei erläuterte sich seine Aufgabe in übersichtlicher und allseitiger verständlicher Weise, so daß die Zuhörerinnen ihren Beifall durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck brachten. Zum Schluß theilte der Redner mit, daß die Jüngung des Quadranten-Platzes für die nächstjährige Ausstellung in Dresden auf die Kosten befestigt wurde.

Das auf der Prinzess Luisestraße an der oberen Station der Drohknechtbahn gelegene Hotel „Louisenhof“ ist nicht an Herrn Kaiser in Besitz, sondern in den Besitz des Herrn Red. Inhaber des Restaurants „Wilder Mann“, nachher, künftlich über- gegangen. Herr Red hat dasselbe für den Preis von 25,000 Mk. erworben und wird die Uebernahme am 31. December erfolgen.

In der Kirche zu Striepen verübte dieser Tage Nach- mittags während einer Trauung ein angetrunkenes Handwerksman- den schlimmen Unthat. Er hatte sich dort in die Kirchen- stühle hineingesetzt, vernünftlich um zu schlafen, und fing bald so an zu schnarchen, daß es allgemein bemerkt wurde. Er wurde ge- weckt und rationalisiert nun lo laut, daß der Geistliche während der Trauung wiederholt gekört wurde. Da er sich nicht gutwillig entfernen wollte, mußte er mit Gewalt zur Thüre hinausgebracht werden, wobei er immer wieder zurückkehrte wollte. Inzwischen waren Polizeiorgane herbeigekommen, die den widerspenstigen Reichen abführten. Dies war keine leichte Arbeit, da derselbe um sich schlug, sich zu Boden warf und die Beamten mit allen möglichen Schimpfworten belegte. Doch dieser ganze Vorgang auf alle Be- theiligten einen überaus peinlichen Eindruck machte, bedarf nicht erst der Versicherung.

In Radebeul stürzte am Mittwoch Abend ein Ruderer aus dem Radebeul in seinen Wagen, als er absteigen in Begriffe war. Das Ruderer ging über ihn hinweg. Der Mann trug einen Unterschenkelbruch davon.

Marientberg, 27. November. Die seit der zweiten Hälfte des August hier aufgetretene Malaria-Epidemie ist immer noch nicht völlig erloschen. In den beiden Bürgerhäusern fehlen infolge derselben immer noch täglich etwa 20 Kinder. Gleich- zeitig haben sich mehrere Fälle von Spitzkopfen-Erkrankungen eingestellt.

Am Montag früh 6 Uhr wurde auf der Bahnhofs-Station ein etwa 30 Jahre alter, bis jetzt noch unbekannter Mann schwer- verletzt aufgefunden, der bald nach seiner Unterbringung im Dreuzugern Gemeindehaus verstarb. Der Verunglückte ist vermuth- lich auf der Bahnhofs-Station entlang gegangen und von einem betan- brauenden Zuge erlegt worden.

Leipzig, 28. November. Heute Vormittag ist in Leisnig-Entsch auf der Leisnig-Entsch-Station ein Telegraphenarbeiter bei Anstren- gung von Telegraphenarbeiten 8 Meter tief von einer Leiter hinab- gestürzt und alsbald verstorben. Vermuthlich hat er das Ueber- gewicht bekommen oder einen Schrittmacher gefaßt.

Am gestrigen Morgen verstarb in seiner in der Hohen- straße in Leipzig gelegenen Wohnung ein aus Christophshausen gebürtiger Wägriger Student der Medizin unter Symptomen der Vergiftung. Ob vorliegenden Falles ein Selbstmord in Frage kommt, oder der Unglückliche verkehrlich Gift zu sich genommen hat sollen die Erörterungen erst ergeben.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches. Bekanntmachung: J. Schmidt, Dresden.

Table with financial data, including exchange rates and prices for various goods. Columns include item names, quantities, and prices in different currencies.

Collection der A. S. Gander-Sollerie Seite 9. Kaffee-Verkaufplatz. Paul Schaffler. Kaffee-Verkaufplatz. 20. November 1893.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Korn', 'Zucker', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Korn', 'Zucker', and 'Waren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Korn', 'Zucker', and 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Text block containing news reports, possibly related to local events or market conditions. Includes a section titled 'Waren'.

Large text block at the bottom of the page, likely an advertisement or a detailed news report. Includes the name 'Koppel & Co., Bankgeschäft'.

Advertisement for 'Koppel & Co., Bankgeschäft' located at 'Schlossstraße 30, Ecke Spitzergasse'. Includes contact information and services offered.

Eisbahn.

Größte Bahn Dresdens
Conradstraße Nr. 54-58.
Sonnabend u. Sonntag gr. Concert.

Gr. Rundschlittschubbahn

an der Carolabrücke.
Gedr. Hottewitzsch.
Sonnabend Großes Concert.

Eisbahn Krüger & Comp.

Albrechtstrasse (Layronweg).
Heute großes Concert.
Anfang 2 Uhr. Morgen Concert.

Weinstuben mit Weinhandlung

von Marie Schlicht,
Zöpfer-Strasse 11, parterre.
Nur gute Weine von der altrenommierten Firma
H. Schönrock's Nachf.

Neumann's

Concerthaus,
8 Schössergasse 8.
Sonnabend

Grosses Concert.

Auftreten und Gastspiel des
Holsteinischen Damen-Orchesters
10 jugendliche Damen, darunter
die drei Grazien von Holstein,
großartige, bildliche Erscheinungen.
Zusätzlich vorzügliche Violinen und prächtige Solisten.
Eintritt frei! Anf. 5 Uhr. Eintritt frei!
In Vertretung: E. Tettenborn.

Boulevard,

Kreuzstr. 7 und Friedrichs-Allee.
Tägl. ar. Concert v. d. belieb. Damenkapelle Albeinold.
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. G. v. Richter.

Meinhold's Säle, Parterre.

Neu! Heute
CONCERT
des Wiener Fiaker-Quartetts.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Stille Musik,

Saunerstraße 18.
Täglich großes Concert
v. d. Holsteinischen Damen-Orchester (8 Damen, 3 Herren).
Jeden 2. u. 4. Sonntag. Eintritt frei. Otto Ahrens.

Telephon Amt I, Nr. 1275.

Speisen vorzüglich. Kalte, warme Küche.
Altrenommierte
Meyer's
Weinstuben,
Firma:

Bertha Herrmann,

empfehlen ihre elegant eingerichteten
Lokalitäten
gegenüber Hotel Stadt Gotha,
Mitte der Altstadt,
kl. Brüdergasse 2, I,
Ecke Schloss-
Strasse.

Telephon Amt I, Nr. 1275.

Freitag, den 6. Dezember 1895, Abends 8^{1/2} Uhr
im Saale des Trianon (Gambirius-Säle)
(Eingang nur von der Ost-Allee)

General-Verammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Vorlegung und Genehmigung des Rechenschaftsberichts.
3. Vertheilung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahlen des Aufsichtsrathes.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung der bei Abgabe des Buches ausgetheilten Quittung gestattet.
Der Aufsichtsrath des Connumverein „Vorwärts“ für Dresden und Umgegend.
(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.)
Richard Schnabel, Vorsitzender.

Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz, Plauen bei Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer geehrten Abnehmer, daß
wir heute mit dem Ausstoße unseres diesjährigen vorzüglichen

Bock-Bieres

beginnen werden.

Die Direktion.

Schneltanz-Unterricht.

Jedem unter Garantie lehren wir alle Kundtöne, selbst Verachten. Tennacht beginnt
ein neuer Kursus. Lehrer für die Tanzkunst bilden wir aus.
91. Brüdergasse 8. I.

Dir. Jerwitz & Sohn.

Hollack's Concert-Etablissement,

10 Königsbrückerstrasse 10.
Heute sowie täglich

Concert

v. d. bestrenommierten Wiener Damen-Kapelle
„Raymond“.

Sonntags 2 Concerte: Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr.
Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr ab
frühchoppen-Concert.

Münchener Hof,

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstr. 21, I, A, I, III

Großes Gesangs-Concert

der überall mit großem Beifall aufgenommenen einzig echten
Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft Hans Spiess
aus Innsbruck. 6 Bildhauer und 2 Sänger. 1 Chor.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstschreiners vom
K. 2. Conservatorium für Musik u. Gesang in Dresden.
Eintritt frei.
Wer im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, besuche
die Tramway Bahnhöfe (10 Pf.) u. wohne im Münchener
Hof, Kreuzstr. 21. Nicht minder von 1.25 bis 2 Pf. mit
Concertant.
Verwaltungsboll E. Martin.

Kunze's Eisbahn,

Ztitzstr. früher im Botan. Garten.
Heute große Petersburger Nacht.
Anfang 6 Uhr. Verwaltungsboll H. Kunze.

Elb-Salon, Mickten.

In meine heute Freitag den 29. d. M. stattfindenden
Abendessen
lade ich alle werthen Freunde u. Bekannte, welche mit Einladung
übersehen sein sollten, herzlich ein.
Verwaltungsboll Traugott Grellmann.

Reichel- Bräu,

20 große Brüdergasse 20.

Seit Autbader Bierhallen.
1/2 Liter hell 17 Pf. — 1/2 Liter dunkel 20 Pf.
Täglich früh von 9 Uhr an: Stamm.
Ernst Nick.

Graupapagei, aus Brüssel, 6 u. elegantes Zopha und
1 fein, bezauberndes Zchlai-
Zopha billigst zu verkaufen
Marienstr. 28, part.

Jugendchriften, Märchen- und Bilderbücher, Klassiker, Prachtwerke, billige

H. Flössel's
ant. Buchhandlung,
1 Augustusstrasse 1.

Feinste weiße Hafel-Gänse hochfeine frische Zander

Wd. 58 u. 60 Pf.
Wd. 50 u. 55 Pf.
grosse Junge

Haushühner

sehr billig, empfiehlt frisch
eingetroffen

Russische Handlung

Dresden, Reibstr. 1,
Apoth. Dorn's Magenbitter,
A. Geora Scholz, Dresden 18

Dresden.

Hotel vier Jahreszeiten.

Reines Familien- u. Touristen-
Haus, sowie Pension.

Hotel vier Jahreszeiten.

Große und kleine Säle für
Societäten und andere Fest-
lichkeiten. Altes Renommée.

Hotel vier Jahreszeiten.

Großes Restaurant, seine
Küche und echte Biere.

Hotel vier Jahreszeiten.

Reines Zimmer bis zu
100 Personen.

Hotel vier Jahreszeiten.

Renommierter Mittagstisch.
Im Abonnement Ermäßig-
ung.

Verwaltungsboll Wilhelm Heinze.

Hierdurch erlaube ich mir, meine werthen Freunde und Be-
kanten, welche durch besondere Einladung übersehen worden sind,
zu meinem heute stattfindenden

Abendessen

ergebenst einzuladen.

Verwaltungsboll

Richard Nakladal, Straßburger Hof,

An der Frauenkirche 20.

Deutscher Reformverein Gemüth u. Umg.

Einladung zum Familien-Abend
Freitag den 29. Nov. cr. Abends punkt 8 Uhr im Rauer's
Gasthof in Steinich, bestehend in Concert, Gesangs-Ver-
trägen und Tanz.

Eintrittskosten für Mitglieder, deren Angehörige und durch
Mitglieder eingeladenen Gäste sind bei den Vertrauensmännern zu
entrichten.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Bewohnern von Voigts-
witz, Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich meine Bäckerei in
mein neuverkauftes Haus, Endstation der Bierbahn und
elektrischen Bahn, verlegt habe. Gleichzeitig habe ich damit
ein der Neuzeit entsprechendes besseres

Café, verbunden mit Conditorei,

eröffnet und wird es mein eifriges Bestreben sein, mir durch gute
Waare und aufmerksame Bedienung das Wohlwollen meiner
Kunden und Gäste zu erwerben.

Es diängt mich aber auch, allen meinen Bekannten und
Freunden meinen herzlichsten, aufrichtigsten Dank auszu-
sprechen für die in so reichem Maße vereinten schönen Blumen-
senden und Stimmerschmuck zur Eröffnung meines neuen Unter-
nehmens.

Voigts-
witz, am 26. Novbr. 1895.

Emil Winkler, Bäckereimeister.

Vereins-Lokal,

bis 80 Personen fassend, mit neuem Piano, ist noch einige Tage
in der Woche frei.

Prinz-Max-Restaurant, Magistr. 12.

Größere Papp-Abschnitte,
passend zu Buchdecken etc., billig abzug. Sächs. Cartonagen-
Maschinen-Fab. G. Dresden, Markthallenstr. 31.

Dresdner Nachrichten. Nr. 332. Freitag, 29. Novbr. 1895. Seite 12.

Mein diesjähriger Weihnachts-Verkauf

bedeutend zurückgesetzter **Seidenbänder, Seidenstoffe, knapper Roben, Sammete, Plüsch, Tücher** für Damen und Herren etc. ist eröffnet und findet der Verkauf dieser Artikel am besten in den **Vormittagsstunden** statt.

Carl Schneider, ältestes Seidenband-Spezial-Geschäft,
Nr. 8 Altmarkt Nr. 8, Ecke Frohngasse.

Geehrte Damen und Herren!



Wollen Sie sich gegenseitig praktische Weihnachtsgeschenke kaufen, so empfehlen wir Ihnen unsere **anerkannt gut sitzenden Handschuhe**. Sie finden bei uns eine sehr grosse Auswahl in **Damen- und Herren-Handschuhen** in **Glacé** und **Dänisch** in allen Längen und gangbarsten Farben und schönen Ausstattungen. Ferner für den Winter gefütterte Glacés mit und ohne Pelzbesatz; ferner **Krimmer** mit **Lederbesatz** in billigen und besseren Qualitäten. Wir können Ihnen versichern, dass Sie bei uns **gut und solid** bedient werden und **garantieren wir für jedes Paar**. Auch tauschen Sie nicht gefällenden und nicht passenden Paare gern nach dem Feste um. Ferner geben bei **3 Paar** Handschuhen eine **elegante Handschuhkassette** gratis.

Wir empfehlen Ihnen folgende **sehr gangbare und beliebte Sortiments**: **Damen-Handschuhe, 3 und 1 Knopf**, alle Farben, in eleganter Handschuhkassette

| |
|------------------------------------|
| 3 Paar Mk. 4.50, 6 Paar Mk. 8.00 |
| 3 Paar Mk. 5.50, 6 Paar Mk. 11.00 |
| 3 Paar Mk. 7.00, 6 Paar Mk. 13.00 |
| 3 Paar Mk. 8.00, 6 Paar Mk. 15.00 |
| 3 Paar Mk. 12.00, 6 Paar Mk. 24.00 |

Gleichzeitig empfehlen Ihnen unsere **grossartige Auswahl** in reizenden Cravatten in allen Farben und Preisen und geben wir bei Abnahme mehrerer Cravatten im Gesamtpreise von **mindestens Mk. 1.50** ebenfalls **einen eleganten Cravattenkarton gratis**. Wir bitten Sie, bei uns **baldest einen Versuch zu machen** und wird derselbe zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ausfallen.

Annenstrasse **Erich Kurgass & Co.**, im neuen Stadthause, Nr. 9.

Ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franco.



Zur

Stollen-Bäckerei

empfehlen:

Voll-Milch, Sahne, Mager-Milch,

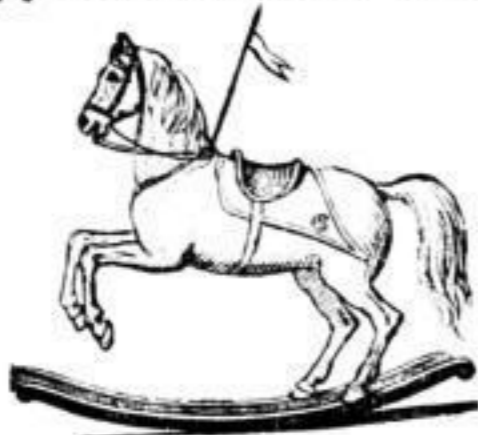
ff. Back-Butter

in verschiedenen Preislagen.

Dresdner Molkerei, Gebr. Pfund.

Haupt-Kontor: Bautznerstrasse Nr. 79.

50 Jahre Spezial-Geschäft
Dippoldiswaldaer Platz.



Schaukelpferde, Fahr- und Reitpferde

in außerordentlicher reicher Auswahl — zu anerkannt billigen Preisen — bestes Material — Garantie der Unzerbrechlichkeit.

Schul-, Reisetaschen und Koffer in bester Güte — preiswerth.

E. Gottschall, Sattler- und Riemen-Annahmemeister, am Dippoldiswaldaer Platz.

Reparatur: Pferde erbitte ich bald.

Blitz-Börse.

(Natürl. Grösse.)



Sehr handlich und bequem für die Westentasche. Unentbehrlich auf Pferdewagen u. Conduiten. Eine Verwechslung von 20 und 10 Pfennig-Stücken vollständig ausgeschlossen. Preis 60 Pf. Von zwei Stück an franco Lieferung bei Vorzahlung des Betrages in Briefmarken oder bar. Nachnahme 30 Pf. Portozuschlag, v. 1/2 Dbd. an 20% Rabatt.

Herm. Hurwitz & Co., Berlin C, Klosterstrasse Nr. 49.

Nussb.-Piano, schön, kreuzl. ar. Ton, ganz bill. zu verl. Kl. Brüdergasse 2, 2.

Milch gesucht. 100-30 Lit. Milch sofort ab. 1. Januar 1893 gesucht. Fischer, Granitzstr. 30.

Weihnachts-Anzeige.

India Faser Company

Voigt & Burkert,

Kaufhaus, Laden Nr. 8, 9 u. I. Etage, empfiehlt in Weihnachtsarbeiten ihre **mottendicken** und **schönen** Polstermöbel, etc.

Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Puffs, Claviertische, Klappstühle.

Neu: Verstellb. Chaiselongue mit Bettraum, auch zum Sitzen mit Tablett.

Tischler-Möbel: Bücher-pinde, Herren- und Damen-Schreibtische, Sopha-, Blumen-, Spiel- u. Nähische, Noten-Etagären, Toiletten-Spiegel, Schreibisch- und Schaukelstühle etc.

Kinderbettstellen und Kinderstühle in versch. Construction.

Eiserne Patentstühle in vier Stellungen als Fauteuil und Bettstelle.

Großes Lager von Bettstellen und Matrassen.

Aernbrockstrasse Nr. 1318.

Reizende
Weihnachts-Geschenke,

als: **Ziertischen, Servir-, Salon-, Bauern-, Spiel- und Nähische, Rauchtische und Schränkchen, Etagären, Säulen, Eckbreiter, Console, Schirm- und Kleiderständer, Spiegel, Portièren, Teppiche, Tischdecken, sowie alle Arten Möbel, desgl. Sophas, Matratzen u. s. w.,** gut gearbeitet, zu billigen Preisen.

Ausstattungen in allen Preislagen. Möbelmagazin u. Fabrik

von **Anders & Rothhaupt,**

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstr. Gegründet 1880.

Familien-Nähmaschine, noch brauchbar, ganz billig zu verkaufen. Steinwegstr. 5, part.

Singermaschine, hochborn, wie neu, 1. 38 Mk. zu verl. Bestenpreis. Steinwegstr. 10, p. rechts (in Postf.).

Wie seit vielen Jahren empfehle ich auch dieses Mal zur Festbäckerei mein großes Lager

feinster Weizenmehle

der Gossunmühle **T. Bienert in Plauen,** als auch echt ungarisches

Weizenmehl

der renommiertesten Mühlen **Budapests.**

Garantie für beste und wohlhabendste Waaren.

Abgabe in Original-Säcken und ausgewogen.

Prompter Versandt nach auswärts.

C. F. Gallasch, Weissegasse 5.

Zum Bleigiessen

am Andreasabend

empfehle meine beliebten **Glücks- und Wahrsagefiguren, Nüsse, Herzen, Schweinchen, Sterne, Pilze etc.** in bekannter, schönster Ausführung, sowie als

Neuheit die gleichen Figuren mit Quersprüchen in englischer Sprache.

Julius Böhmer Nachf. O. Gärtner, Zinnlegerei,

Grosse Brüdergasse 20, früher Galesiestraße 13.

Den Verkauf haben feiner übernommen die Herren **Kostele- ranten G. G. Wilschke, Wilschkestr. 10, C. W. Dieb, Will- nherstr. 10, Richard Jenner, Schulstr. 31, sowie für Neu- sadt Herrn H. C. Wankmann's Wittwe, Hauptstr. 10.**

Wasserdichte Hohenzollern- Mäntel

mit abknöpfbarer Pelerine und Wollfutter,
22, 28, 30, 33, 36, 42 bis 60 Mark,
Façon „Kaiser Wilhelm“ bis 75 Mark.

Auf jedem Stück vermerkte „feste Preise!“



Hohenzollern-Mäntel für Knaben und Jünglinge von 5 Mk. an.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5.
(vis-à-vis „Zum Pfau“).

Minna Hartung,
Pragerstrasse 23.
Weihnachts-Neuheiten.

Für Weihnachten
empfehle ich mein reichhaltigstes Lager von ge-
weideten Puppen, den neuesten Moden ent-
sprechend, Gelenk-Puppen und Lederkörper.
Gute Menschenhaar-Perrücken. Jede Art
Puppen-Garderobe, komplette Puppen-
Ausstattungen, genau wie für Kinder, Puppen-
Wagen, Möbel, Reisekörbe u. Koffer
Wundermäntel, Weh-Buden, Solide
Schneider-Kartons für jede Größe Puppen,
ebenso einzelne Puppen-Schritte.
Weihnachtvolle Weihnachts-Weihnachte in fertigen Gabelarbeiten.
Ausgezeichnete praktische Kinderfächer, einfach und hochlegant.

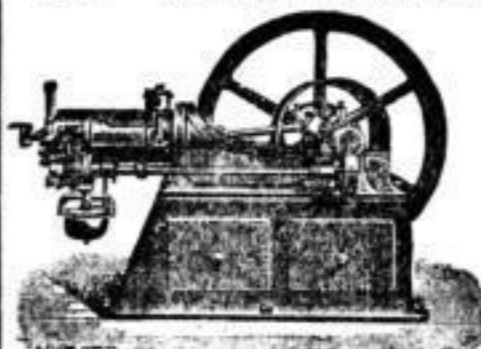
Piano in 35, 50, 75, 230 Mk.
Zofia 15, Bettli. in 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.
Zofia 10 Bld. nat. fr. 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.
Geflügel 7 St. Schner, unter Garantie lebender Ankunft, fr. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Grundkapital 5,000,000 Mark.
Wiedurch bringen wir zur Kenntlich, daß wir unseren Geschäftsbetrieb in dem Grundst.:
Dresden, König-Johannstraße Nr. 10, 1.,
eröffnet haben, nachdem unsere Aktiva unter dem 23. Oktober c. in das Handelsregister eingetragen und uns, unter Genehmigung unserer Statuten, durch ministerielles Dekret vom 21. Oktober c. die Berechtigung zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Hypothekenscheinen und Kommunalobligationen erteilt ist.
Wir befehlen vorzugsweise städtischen Grundbesitz und gewähren an Privatpersonen, Städte, öffentliche Wassergewerkschaften und sonstige öffentliche Korporationen aller Art Darlehen nach Maßgabe unserer Statuten.
Beleihungsanträge sind bei der obengenannten Geschäftsstelle einzurichten.
Dresden, den 1. November 1895.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Otto's neue Motoren der Gasmotorenfabrik Deutz



für Steinkohlengas, Delgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausfüh-
führung, mit geringstem Gasverbrauch pro Stunde und höchst. Verdicht: bei normalem, städtischem Steinkohlengas ca. 0,5 bis 0,7 Cbm., bei Delgas (Benzin) ca. 0,25 bis 0,35 Cbm.
empfehlen
der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnik.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Das einzig echte Dresdner Patent-Plätteisen

wirkt selbstheizend,
ohne Bolzen (Stähle),
ohne Geruchsbelästigung,
ohne störende Oberhize
und kostet, glanz-emailliert,
mit allem Zubehör
nach wie vor nur

3 Mark 50 Pf.

Warnung: Die Bezeichnung „Patent“ wird anderweit widerrechtlich als Mittel zur Täuschung benutzt. Kennzeichen der Echtheit ist die Zahnmärke Sechseck mit D. G. G. D.

Su haben nebst Glühstoff, Patent-Martin, in allen einschlägigen besseren Geschäften.
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft in Dresden.

Hofbrauhaus, Aktien-Bierbrauerei und Malzfabrik, Cotta-Dresden.

Sonnabend den 30. November d. J.
beginnen wir mit dem Ausstoß unseres diesjährigen
Bockbieres

in Bässen und Flaschen, das wir als äußerst qualitativestes und vorzügliches Getränk hiermit bestens empfehlen.
Die Direktion.

Geschäfts - Auflösung.

Sämtliche Vorräte meines bedeutenden Lagers in Möbelstoffen aller Arten, Teppichen, Tapeten, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Wachstuchen, Einoleum u. s. w. stelle ich aus obigem Grunde zum schleunigen Ausverkauf zu ganz enorm billigen Preisen.

J. C. Thürnau, Dippoldiswaldaerplatz,
Ecke Gr. Blauenstraße 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 332. Seite 17. Gedruckt am 29. November 1895.

Die **Eröffnung** meines neuerbauten Warenhauses findet

Montag 2. December

statt.

Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. und Fürstl. Hoflieferant

Wallstrasse

Webergasse

Schoffelstrasse.

Dresdner Nachrichten.
96. 3. 92. Seite 18. vom Freitag, 29. Nov. 1895



Richard Goetze

Dresden-A., Freiburgerplatz 18

Fabrik für Herren- und Knaben-Bekleidung

empfiehlt:

Hohenzollern-Mäntel von 17,50 bis 48 Mark,
Paletots, elegante Neuheiten, von 20 bis 45 Mark,
Herren-Anzüge, Cheviot und Sammgarn, von 18 bis 36 Mark,
Haus- und Jagd-Joppen, mit Faller, von 6 bis 20 Mark,
Mollige Schlafröcke von 10 bis 36 Mark,
Winter-Beinkleider, neueste Muster, von 4 bis 12 Mark,
Paletots, Hohenzollern-Mäntel und Anzüge
für Knaben und Jünglinge, größte Auswahl, billigste Preise.

Anfertigung nach Maass zu gleichen Preisen.

Christliches Haus. Streng reelle, aufmerksame Bedienung. Feste Preise.



Möbel-Magazin v. Alton. d. Tischlerinnung zu Dresden, m. b. S.
Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechtelle Nr. 3529 Amt III).
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Werken am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.
Großes Stofflager. Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen etc. etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preis-
listen zur Verfügung.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, größte Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragerstr. 36.**

Kaffee! Alfred Klemm, Kaffee-Rösterei,
Pragerstr. 23, Ecke der Struvelstraße. Fernsprecher Amt I Nr. 2929.
Specialität: Karlsbader Mischungen.
Unerreicht in Qualität, Ausgiebigkeit und Aroma.
Rohe Kaffees aller Preislagen in großer Auswahl.

Zufendung der Waaren erfolgt nach allen Theilen der Stadt prompt und kostenfrei. Nach auswärts bezug-
nahme von mindestens 9 Pfd. franco incl. Verpackung.

Veilchen-Sachets, groß à 50 Pf.,
klein à 25 Pf.,

zum Einlegen in Wäsche, Hand-
schuhe, Taschentücher etc. geben
diesen Gegenständen einen her-
lichen parfümirten Wohlgeruch.

**T. Louis Guthmann, Schlossstraße 18,
Pragerstraße 34,
Baupnerstraße 31.**

Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Kaffee — täglich frisch geröstet — unerreicht in Geschmack, Aroma und Gehalt. **Das Beste in Karlsbader u. Wiener Mischungen.**

8 nur 8 Ehrig & Kürbiss 8 nur 8
Webergasse 8 Webergasse 8

Hoflieferanten.

Dr. med. Böhm's Institut
Christianstraße 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung.**
Spezialanstalt für Rückgratsverkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsaffage zur möglichen Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
Alle Arten Bäder, Kisten-Dampfbäder und Gipskittbäder.
Sohn, Geköpf, Arndampfbäder, Voll-, Halb-, Dampf-, Sitz- und Kneippbäder.
Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.
Sprechzeit: Wochentags 1/11—1/12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm.,
Sonntags 8—9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3029, Amt I.

Konkurs-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen beträchtlichen Waarenbestände (zu den Konkursmassen **Rieb, Garten und S. Garten & Co.** ne bück) an **Gold- und Silberwaaren, Schmucksachen, Ewallen, Münzen, Schützereien** usw. werden im Geschäftszweck
Pragerstraße 59
und zwar von jetzt ab
25 Proc. unter Selbstkostenpreis
anderverkauft. Auch sind noch diverse **lose Edelsteine** billig veräußert.
Die Konkursverwalter.

Unübertroffen
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Mundhygiene.
LANOLIN -Toilette-Cream- LANOLIN
aus patent Lanolin der Lanolin-Fabrik Wacker-Unterfeld.
Nur echt, wenn Marke In den meisten Apotheken Dresden, der Umgebung, sowie des ganzen Deutschen Reiches.
In Hainberg in der Drogerie von **V. E. Heint Nachf., Theodor Peiser.**

Aufzüge

(Fahrstühle)
für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb
für Personen- und Lastenbeförderung
mit und ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, **D. R. P.**, mehrfach prämiert!

Krähne, Winden, Flaschenzüge etc.
Liefert als langjährige Spezialität in bester und solidester Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,

früher **F. Wachsmuth,**
Eisengiesserei & Maschinenfabrik Dresden-F.
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.
Referenzen und Zeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausgeführte Anlagen, sowie Kostenanschläge auf Verlangen gratis!

J. Spörri, Pragerstr. 27.
Mein diesjähriger

Ausverkauf

in **Seidenstoffen, Wollstoffen, Sammeten und Velvets**
begann Montag den 18. Novbr. und dauert bis Weihnachten.

Preise bedeutend herabgesetzt.
J. Spörri, Pragerstr. 27.

Hotel- und Restaurations-Artikel,

als **Glas, Porzellan, Billards, Billardtische, Queues, Bälle etc., Tische, Stühle, Kegel und Kugeln, Werthmarken, Spielkarten.**
Große Auswahl aller in obige Branche einschlagender Artikel.
Übernahme vollständiger Einrichtungen empfiehlt zum Kauf und Miete billigst
„**Sächsisches Kaufhaus**“, Dresden-A., Galeriestrasse Nr. 28, Eckhaus Jüdenhof. Jenbacher Nr. 1943.

Schwedische Lederjacken
sind der beste Schutz gegen Kälte, Nässe und Wind. Unentbehrlich für Jäger, Landwirthe und Militär. Größte Auswahl zu Originalpreisen empfiehlt
H. Warnack, Pragerstraße 33.

Zu Weihnachts-Offerten
Liefere ich Adressen von Privatpersonen jeden Standes in allen Theilen Deutschlands zuverlässig und unter Garantie sauber u. korrekt gefahren billigt sofort.
R. Paozynski, Chemnitz, Rossmarkt 6, II.,
Internationales Adressen-Bureau.

Cade-Oefen
prämiert:
2 silb. Med., 2 gold. Med., 1 Ehren diploma,
anerkannt beste und billigste **Dauerbrand-Oefen der Neuzeit.**
offert in den verschiedensten Ausführungen u. Preislagen
Max Liesske,
Dresden-A.,
8 Freiburgerstr. 8.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gefällig 333 getempelten
massiv goldenen Ringe.

m. 1/2 Smilli-Brilliant, mit schönem Türkis, m. 1/2 Smilli-Brilliant, mit Cap-Sabin
Prachtvolle Neuheiten sämtlicher Schmuckarten in Gold, Silber, Golddoublet, Granaten, Korallen, Türkisen und feinsten Smilli-Brillanten. Größte Auswahl in Uhren, Ketten, Ringen etc. Sämtliche Waaren vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu staunend bill. Preisen. Katalog ab. Uhren, Gold- u. Silbergeschmuck gratis u. franco. Versandt geg. Vorausbez. monatl. 40 Pf. Porto od. Nachz. mit 1. Etage.
Julius Seidel,
Wildruffer-Strasse 42.

Der feinste Anzug-
und Paletotstoff wird von mir schon von **Mk. 1,80**
an direkt an Private verhandelt. Ueberwältigende Auswahl in allen Preislagen und allen Artikeln.
Muster franko! Muster franko!
Otto Schwetasch, Tuchfabrik, Görlitz.
Telefant hantlicher Anstalten.

G. Schwartze & Müller, Breslau,
Hoflieferanten
Er. Kgl. Hoh. des Königin Friedrich Leopold von Preußen.
Größtes Lager
selbst importirter Havana-Cigarren
1891er und 1895er Ernte
in mehreren 100 Sorten von Mark 130 ab bis zu den feinsten und berühmtesten Marken.
Bretie konkurrenzlos billig. — Bedienung wie bekannt streng reell. — Sofort bei Entnahme von Originalstücken und Anzahlung.
Aeltestes Import-Haus Breslaus.
Gegründet 1857.

Thee
neuer Ernte
von feinem Aroma
per 1/2 Kilo von **2 Mark**
an, in **kleinen Kisten**
à 2 1/2 Kilo zu ermäßig. Preisen empfiehlt
Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Leipziger-Strasse 131.

Thee neuer ERNTE
empfehl
J. OLIVIER
Königl. Hoflieferant
Prager-Str. 5.

Soennecken's Schreibfedern.
anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion.
Eine Auswahl (15 Federn) 30 Pf. 1 Gros Nr. 12 oder 152 Mk. 2,50. — Ueberall vorrätig, wo nicht liefern wir direkt. Berlin. F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN. Leipzig.

R. Seelig & Hille's
Inhaber G. E. Dittrich.
Thee
mit dieser Schutzmarke ist der beste zu haben

Pragerstrasse 32 (G. E. Dittrich)
und in zahlreichen, an diesem Plakat erkenntlichen Niederlagen in ganz Sachsen.

J. G. Rätze,
Leinen- u. Baumwollwaarenlager,
Schlossstrasse Nr. 32,
dem Königl. Schloss gegenüber.
Leinwand, Hemdentuch, Bettzeug, Tischzeug, Theegedecke, Handtücher, Taschentücher, Küchenwäsche,
fertige Herren- u. Damenwäsche.
Gardinen, Hemdenbarchente, Bettfedern.
Niederlage der Leinen- u. Baumwollweberei
J. G. Rätze in Cunewalde.

Lilienmilch-Selbe
von **Bergmann & Co., Berlin, vorm. Frankfurt a. M.**
Beste aller edler Waare:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausserordentlichem Aroma, ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendend weissen Teints unentbehrlich. Bester Mittel gegen Sonnenbräune. Verhältlich: Stadt W.B. bei C. Friedrich, Drogerie, Antiquarische, in Plauen, Volkswirth u. Wägeln, Tr. Volkmann, Drogerie, Dampfer, Paul Vogt, Drogerie, Ehren-gasse Nr. 21, Aug. Richter, Drogerie in Kadebeul.

Dresdener Nachrichten. Nr. 332. Seite 19. — Freitag, 29. November 1895

S. G.
b. S.
ichtungen.
nd Preis-
tr. 36.
rel,

Auf zur Stadtverordnetenwahl!

Was wollen wir mit unserer Beteiligung bei der Stadtverordnetenwahl erreichen?
 Wir wollen das **wirtschaftliche Gedeihen** sowohl unserer Vaterstadt, als ihrer Bewohner zu fördern suchen.
 Wir wollen die Bekämpfung von **gesunden, billigen Wohnungen** und darin ein glückliches, nicht durch fortwährende **Steigerungen** gestörtes Heim.
 Wir wollen **nicht** den durch unsere Arbeit mühsam erlangten Verdienst als **erhöhte Löhne** und **Wohnungsmiethe** den **Häuserspekulanten** opfern.
 Wir wollen ein **gerechteres** Steuersystem, u. A. durch **Beseitigung** oder wenigstens **Erniedrigung** der Abgaben für **notwendige Lebensmittel** (Brot, Mehl, Fleisch).
 Wir wollen eine **schärfere** Heranziehung der **hellenweise enormen Haus- und Grundstücks-Spekulationsgewinne**, deshalb wollen wir außer der **Erhöhung der Besitzwechselabgaben** eine **Grundsteuer** nach dem **Werth** und nicht nach dem **Ertrage** der in der fernen Zukunft auf zukünftige **Spekulationsgewinne** brachliegenden Grundstücke.
 Wir wollen **nicht** das jetzige für eine Großstadt ungeeignete **Listenvahl-System**, sondern wir wollen die vom Rathe vorge schlagenen **Bezirkswahlen**.
 Wir wollen die **möglichste Förderung** aller **gemeinnützigen Bestrebungen** und **Kämpfe** auf das **Entscheidende** die **einseitige Interessens-Politik** gewisser Kreise.
 Wer mit uns für diese so berechtigten Wünsche eintreten will, der unterstütze uns durch die **Berwendung** unserer **Vorschlagsliste** bei der diesjährigen

Stadtverordnetenwahl.

Der Allgemeine Miethbewohnerverein.

Weingrosshandlung und Versandt - Geschäft

Moritz Bannt,

José Barris Nachfolger,

Dresden, Scheffelstrasse 32, an der Wallstrasse.

Grosses Lager gut gepflegter, garantirt reiner Weine, als:

| | | |
|--------------------------|-----------|----------------|
| Moselweine | a Fl. von | Mk. 75 Pf. an. |
| Rhein- und Pfälzerweine | „ | „ 85 „ „ |
| Logar- und österr. Weine | „ | „ 90 „ „ |
| Bordeaux-Weine | „ | „ 10 „ „ |

Spanische Weine, Specialität:

| | | |
|----------------------|-----------|----------------|
| Taragona, Roth, herb | a Fl. von | Mk. 25 Pf. an. |
| „ „ weiss, herb | „ | „ 30 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 35 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 40 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 45 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 50 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 55 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 60 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 65 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 70 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 75 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 80 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 85 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 90 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 95 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 100 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 105 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 110 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 115 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 120 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 125 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 130 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 135 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 140 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 145 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 150 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 155 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 160 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 165 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 170 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 175 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 180 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 185 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 190 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 195 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 200 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 205 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 210 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 215 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 220 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 225 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 230 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 235 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 240 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 245 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 250 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 255 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 260 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 265 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 270 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 275 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 280 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 285 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 290 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 295 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 300 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 305 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 310 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 315 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 320 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 325 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 330 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 335 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 340 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 345 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 350 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 355 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 360 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 365 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 370 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 375 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 380 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 385 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 390 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 395 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 400 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 405 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 410 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 415 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 420 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 425 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 430 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 435 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 440 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 445 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 450 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 455 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 460 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 465 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 470 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 475 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 480 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 485 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 490 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 495 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 500 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 505 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 510 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 515 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 520 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 525 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 530 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 535 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 540 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 545 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 550 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 555 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 560 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 565 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 570 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 575 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 580 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 585 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 590 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 595 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 600 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 605 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 610 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 615 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 620 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 625 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 630 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 635 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 640 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 645 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 650 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 655 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 660 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 665 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 670 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 675 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 680 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 685 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 690 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 695 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 700 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 705 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 710 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 715 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 720 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 725 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 730 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 735 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 740 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 745 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 750 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 755 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 760 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 765 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 770 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 775 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 780 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 785 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 790 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 795 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 800 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 805 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 810 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 815 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 820 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 825 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 830 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 835 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 840 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 845 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 850 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 855 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 860 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 865 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 870 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 875 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 880 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 885 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 890 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 895 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 900 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 905 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 910 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 915 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 920 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 925 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 930 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 935 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 940 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 945 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 950 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 955 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 960 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 965 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 970 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 975 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 980 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 985 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 990 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 995 „ „ |
| „ „ weiss, süss | „ | „ 1000 „ „ |

Sonstige Weine können in gleicher Neuart entsprechend eleganter, jedoch gemäßigter Weinarten probirt werden. Versandt in Kisten und Fassern. Mein vorläufige Preislisten!

Regenschirme

in grösster Auswahl und solidester Verfertigung empfiehlt zu billigsten, festen Preisen als

praktische Weihnachts-Geschenke

Julius Teuchert,

Schirmfabrik,

Nur Dresden-Neust., Hauptstrasse, Ecke der Ritterstrasse.

Spiegel, Bilderrahmen, Bilder,

Trumeaux in jeder Ausführung. Spiegelgläser, theilige Spiegel, Schaulinien Spiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schaulinien. Alles in reichster Auswahl billigst in dem grössten u. ältesten Specialgeschäft von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.** Auch für Wiederverkäufer sehr vorthellhaft.

Gelegenheitskauf. Neuer Gasmotor,

11/2, auch für Petroleum und Benzin zu betreiben, sehr vollkommen. In reichster Auswahl billigst in dem grössten u. ältesten Specialgeschäft von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Zolid gebaute, kreuzförmig. Pianinos,

Flügel, Klavier-Garmonien, Garmoniums empfiehlt mit Garantie in billigsten Preisen. Vertriebs- u. G. W. an. Schübe, Klavierbauer, Johannesstr. 19.

Coupé,

gut erhalten, Bürgerweide Nr. 3 zu verkaufen. Emaillirte Schilder. Helert vertriebs- u. G. W. an. Schübe, Klavierbauer, Johannesstr. 19.

Ein fast neues, großes Billard

mit Marmorplatte, großen Eisenbeinfauch und sammtlichem Zubehör ist für den billigen Preis von 100 Mk. zu verkaufen.

Schloss Schmölln bei Büchsenwerda.

Billig! Billig! 30 Pfund feinste Tafeläpfel

ist fast fast aus dem u. auswärts für 150 Mk. Obst-Engros-Handlung Ebert, Marktstraße 178, 179. Suche zu kaufen: Brehm's Bierleben.

Lexikas, Jugendschriften, Goldstein's Antiquariat.

neuer, hochlegant, sowie 1 geb. haben sehr preiswerth zu verkaufen bei **Mahn, Marktstr. 25.**

Coupé,

aus Privatband zu kauf. gesucht Stephanstr. 71. Nr. rechts.

Geschäfts-Eröffnung.

Glaube mir, einer werthen Nachbarschaft, sowie geehrten Geschäfts- u. Bekannten die Mittheilung zu machen, das ich am Donnerstag den 28. d. M.

Schnorrstrasse 56

ein feines Fleisch- und Wurstwaarengeschäft eröffnet habe. Da es mein Bestreben sein wird, nur gute und reelle Waare zu liefern, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Dochachtungsvoll **Reinhold Heft.**



Freitag den 6. Dezember stelle ich meinen diesjährigen letzten Transport **schönes, vorzügliches Milchvieh mit Kühen, sowie Hochtragende** (belle Qualität) in Dresden, im Milchvieh Hofe, zu soliden Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwochs Mittag ein.

Globis bei Wartenburg an der Elbe. **Wilhelm Jörcke.**

Bettzeuge,

bestrich, halbweil, dunkelroth, sowie dunkel (neu) farbt. Meter 36, 42, 48, 54, 58, 62, 66, 70 Pf.

Fertige Bett-Bezüge (schwarz-weiss farbt). Stück Mk. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50, 3.80, 4.20 u.

Apfelfleckenbezüge, Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 Mk. u.

Fertige Inlets, geflickt von Mk. 3.50 an, glattroth von Mk. 4.50 an.

Fertige weisse Bettbezüge in Tamara, Stangenleinen, Plüsch u. c. Stück Mk. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20, 4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher aus feinst. Halbweil, 20 Leinen. Stück Mk. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50, 2.75, 3.50.

Fertige Erstlings-Wäsche, als: Hemden 40 Pf., Hülsen 20 Pf., Höschen 10 Pf., rosa Steckbettchen Mk. 1.40, weisse Steckbettchen Mk. 1.75, Wickeltücher 60 Pf., Badetücher in Wertenform und Antistichel von Mk. 1.50 an, fertige Unterlagen 25 und 35 Pf.

Tücher, weiche Unterlagenstoff in weiss und farbig.

Gummi-Unterlagen 10, 50, 65 Pf. u. c.

Hoja = Bettkattun und Möpers für Kinder-Bettzeug, beste Qualität, 48 Pf.

Handtücher, ganzleinen, sowie reinleinen, gute, reelle Qualitäten. Dtd. Mk. 3.75, 4.20, 5.00, 5.50, 6.00 u.

Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Angeriffene, Staubtücher, Waschlappen u. Weisses Piqué- und Cordbarchent für Wäsche, als: Röcke, Weinleider, Jacken u. c. Meter 58, 62, 70, 75, 80, 90 Pf. u. c.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreibergasse 3.



Kohlenhaalen, Ofenversetzer, Gerätheständer, Ofenschirme. **Richter & Sohn** Marktstrasse 117.

Für Stotternde.

Nach einer leicht löstlichen Unterlichtsmethode u. Stotternde in kurzer Zeit von dem lästigen Uebel befreit. Kursus beginnt am 2. Dezember. Off. erb. unter **F. 77** Postamt Schillerstrasse.

Ein Schreibekretär aus Privatband zu kauf. gesucht Stephanstr. 71. Nr. rechts.

Schloßkäse

in Ia. voll

Offene Stellen.

Zur Aushilfe bis Weihnachten
Suche ich noch einige tüchtige **Verkäuferinnen**, welche mit der Manufakturwarenbranche vertraut sind, bei hohem Gehalt zu engagieren.
H. M. Schnädelbach, Marienstraße. Bautechniker

mit tüchtiger Praxis und geübt im Berechnen und Rechnen, wird zum 1. Dezember für Dresden gesucht. Off. nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüchen unter **K. 75** in die Exped. d. Bl. an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Einige tücht. Schlosser für Bau u. Geländerhof gesucht. **H. H. Nothke, Deuben-Dr.**

Stelluna erhält Jeder schnell überholt hin. Andere per Postkarte Stellen-Anspruch **Conner, Berlin-Westend.**

Abonnenten-Sammler für Stadt u. Land sucht die Buchhandlung **Reinhardt.**

Suche für mein Stein- und Baugeschäft einen **Compagnon**

mit einer Einlage von **15 bis 20,000 Mk.**, der womöglich die Leitung übernehmen kann. Offerten unter **F. 5532** in die Expedition dieses Blattes zu übersenden.

Hausmannsleute womöglich kinderlos, für sofort oder 1. Januar für **gegen freie Wohnung nach Langebrück, Villa Selene**, gesucht.

Kostenfreie Stellenvermittlung durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.**

Wohnort: Dresden, Frauenstr. 1.

10 Schweizer

1. Lehr. nach hier, Rittau u. Zwickauer Wegen auf gute Stellen gesucht, sowie 2. Lehr. zu je 30 Kindern zu Weisbach.

G. Bentler, Hermsdorf b. Görlitz.

Lehrjungs-Gesuch
Suche nachbater Eltern, welcher Sohn hat das Vorhaben, sich bei uns zu erlernen, kann sich melden **Karlantzenstr. 30, Kreisvergeich.**

Commis-Gesuch.
Suche per 1. Januar 1896 für mein Kolonialwaren- und Weingeistgeschäft, Detail und Großhandel, tüchtigen, jüngeren Detailhelfer, dessen Verkäufer mit tüchtiger Handhabung. Bewerber mit guten Empfehlungen u. Zeugnisabschriften wollen Briefe richten unter **N. 7. 707** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausmannsposten
an Nordwacker per 1. April 1896 zu vergeben. Off. u. **Z. R. 182** in die Exped. d. Bl.

Strohputzmaschinen-Näherinnen
für keine und mittlere Geschäfte in und außer dem Hause gesucht. **Gustav Hubald, Böllwackerstr. 2.**

1 Stubenmädchen, 1 Kindermädchen,
lehrendes zu 2 Kindern von 3 u. 6 Jahren auf's Land per 1. Jan. gesucht. Offert. unter **J. 221** an die Exped. d. Bl.

Ein Stuhlbauer,
in allem tüchtig, gesucht. **Emil Füssel, Weißbäckstr. 18, v. l.**

Provisionsreisende gesucht.

Tüchtige Herren, welche Bureau, Rollen und Geschäfte aller Art besuchen, können sich durch den Betrieb eines neuen, patentamtlich geschützten Artikels **hohen Verdienst** erwerben. Offerten werden erb. an **Herrn Dr. Stiebel in Eichenh.**

Kinder-Gärtnerin

nach Pina zu Anfang Januar gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. Photograph. unter **C. S. 1723** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Farben-Fabrik.

Geübt als **2. Werkführer**

für eine Druckfarbenfabrik zuverlässiger Mann, der mit der Farbenfabrikation bekannt u. möglichst mit dem Anstreichen kunstiger Farben vertraut ist. Off. u. **H. A. 2288** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Stellen-Gesuche.

Tücht. Kaufmann mit disponiblen Vermögen von 50,000 Mk. will sich an rentablen Geschäft beteiligen oder ein solches übernehmen. Off. Off. erb. u. **N. T. 830** an **Hausenstein & Vogler (A.-G.), Magdeburg.**

Ein junger Mann

sucht per sofort oder spät. Stell. in einem Bankgeschäft od. ähnl. Branche. Off. u. **C. 6051** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Junger Mann sucht sich mit 3-5,000 Mk. an solchem, rentablen Unternehmen zu **betheiligen.**

Off. Offerten unter **L. 5511** in die Expedition d. Bl. niederzul.

Oberschweizer.

Ein verheiratet. Oberländerer kinderlos, mit 10jährig. guten Zeugnis versehen, gut empfohlen nicht zum 1. Dezember 1895 od. Neujahr 1896 Stelluna. Weibliche Verhältnisse werden gebeten, ihre Adr. unter **J. O. F. 5** postlagernd **Marxleben b. Leipzig** niederzul.

Ein junger Kaufmann, 29 J. alt, sucht per Neujahr 1896 **Vertrauensposten.** Station kann gestellt werden. Weibliche Off. erb. u. **J. R. 1866** „Invalidentauf“ **Krankeuberg i. E.**

Geldverkehr.

9000 Mk. und 35,000 Mk. (oder etwas mehr) geg. Hypoth. auszuleihen

ist beauftragt **Rechtsanwalt Dr. Th. Eckhardt, Dresden-Alt., Volkestr. 15, 1.**

Ca. 5,000,000 M. Instituts-, Stifts- und Kassengelder können auf Häuser, Güter, auch auf gute, rentable industrielle Etablissements, sowie an Kreise, Gemeinden etc. ausgeliehen werden. Offerten unter **B. G. 31** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

15,000 Mark als 1. Hyp. auf neuere Grundstücke für jetzt od. bis Weihnachten gesucht. **H. H. Möbius, Zschich b. Dr. Metzgerstr. 46 b.**

30,000 M. zu 5% 2. Hyp. hinter 90,000 M. Bankgeld auf mein herrschaftl. Anwesen im Schweizerdorf. Wert: Tagr. 168,000 M., Miethe 8000 M. Off. nur von Selbstb. erb. u. **T. 6723** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

1000 Mark gegen mehrfache Sicherheit und hohe Zinsen u. solem Gleichheitsmann sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **B. W. 233** in die Exped. d. Bl.

100,000 Mark Sparkassengelder

auf **Hausgrundstücke** bis zu 1/2 der Grundstücke für jetzt oder später auszuleihen. **Zinssatz 4 Prozent.** Offerten unter **O. 5091** in die Exped. d. Bl.

7925 Mark Grunaerstrasse Nr. 17.

Baden, ca. 70 qm, groß, mit Warmwasserheizung u. elektr. Licht, top. die 2. Etage, welche sich ebenfalls zu Geschäftszwecken eignet, ist zu **vermieten.** **Haberer** selbst im **„Cato“** wohnen.

2 Fabrik

Männer, je ca. 100 Ein-Meter, mit Dampfkraft, zu mieten event. zu kaufen gesucht. Off. unter **T. M. 30** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Schandau**, erbeten.

Gr. Laden

mit 2 Schaufenstern, Wohn- u. Niederlagerräumen, passend zur Errichtung einer Filiale, da leiblicher, zunehmender Verkehr für **Wollwaren-Vorstadt**, sofort billig zu verm. **Offert. unter H. 11** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Schlosser-Werkstätte

mit Wohnung für 370 Mark zu vermieten **Leipzig, Lindenstr. 9, part., beim Kaiser.**

Kellerei mit Einfahrt

zu vermieten in **Leipzig**, 6. Postplatz zu verm. Off. unter **M. K. 38** hauptpostlagernd.

Zu vermieten in Leobitz

1 Wohnung (1 St., Kammer, Küche, W.C., Kamin), 20 Mark, **Reinholders u. Döbenerstr.**, **Häcker's Hofstr.-Wahlstr. 2, part.**

Grundstücks An- und Verkäufe.

in Antonstadt ist ein 6% Zinshaus mit Ein- und Ausfahrt zu verkaufen. Selbstb. wollen w. Adr. unter **P. E. 585** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Schweizer Viertel

hübsche Villa für 2 Familien mit ca. 600 qm Garten sofort für 50,000 Mk. zu verm. Off. unter **L. H. 513** an den „Invalidentauf“ **Dresden.**

Villa-Verkauf.

Die neuere, geräumige Villa mit Garten in **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Zu Weinböhlen neue Villa,

entf. 3 heid. Zimmer, 4 Kammern, Küche, Schuppen, **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Tuch-Fabrik,

in welcher mit 10 mechanischen Spinnern, der entsprechenden Spinnerei, Kallerei u. Appretur, schwarze Ware gearbeitet wird, für ein Billiges veräußert werden. Die alte, feine Handhabung kann mit übernommen werden. Event. würden sich die 3 Fabrikanten, die je 2 1/2 Wtr. lang, 1 Wtr. tief und sehr hell sind, zu jeder Art **Wollwaren** eignen. **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

1. Hypothek 4,000 Mark

suche ich auf meinen Gutsbesitz in der Nähe von Dresden zu mög. Zinsfuß zu leihen. **Königliche Kapitalanlage.** Off. **H. T. 230** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Pensionen.

Dame findet streng diskret. **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Vermietungen.

Ein photogr. Atelier nebst Wohnung, **Bauwerkstr. 29**, ist per 1. Jan. zu verm. **Preis 700 Mk.** **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Holz- und Kohlengeschäft

mit nachweisl. starkem Umsatz, verbunden mit Günterwaren- und Sortierhandlung, muß ich, wegen Übernahme meines eigenen Geschäftes in einer Provinzialstadt, wie es nicht ausbleibt, sofort gegen bar verkaufen. **Übernahme 3 bei Grabner.**

Hochherrschafft. Familien-Villa

im reiz. malerischen Höhen- und Luftkurort **Königsberg-Stonigwald b. Dresden** (15 Min. von **Leipzig** u. **Dresden**), vornehm, mit allem Comfort einger., höchst solid gebaut 61 Min. u. **Waldschlösschen**, mit schönem **Waldschlösschen**, entf. 9 Zimmer nebst **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Ca. 4120 Cu.-Wtr. Hochwald,

im **Waldschlösschen** gelegen, veräußert bei voller Auszahlung per **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Zinshaus

in **Waldschlösschen** gelegen, veräußert bei voller Auszahlung per **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Villa.

best. Lage von **Waldschlösschen**, nahe der Stadtgrenze, mit ca. 1000 Cu.-Wtr. **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

10 Jahre bestehendes Cigarren-Geschäft **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Fleischerei

in **Waldschlösschen**, mit 5% jähriger **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Porzellan- u. Steingut-Geschäft

in **Waldschlösschen**, mit 5% jähriger **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Günstige Offerte.

Ein seit 15 Jahren bestehendes **Cigarren-Fabrikations-Geschäft** **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Ein flottgehende Bäckerei

in der Gegend von **Waldschlösschen** gelegen, veräußert bei voller Auszahlung per **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Waldschlösschen-Malzextrakt-Gesundheits-Bier (Deutscher Porter).

Unter Aufsicht eines, nur aus dem vorzüglichsten **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Malzextrakt-Gesundheits-Bier

empfehlen wir ganz besonders als **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

empfehlen wir ganz besonders als **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Herrschaftliches Zinshaus

in **Waldschlösschen**, mit 5% jähriger **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Blasewitz.

Villen zum Verkauf und **Waldschlösschen**, **Gr. Wandersberg** u. **Schwärzerstr.** 8 Min. v. Station **Weisbach** entf. u. f. 1. od. 2. Hand, ist preiswert zu verkaufen. **H. H. 6. 6. 6.** **Waldschlösschen 10.**

Dresdener Nachrichten.
Nr. 132. **Erste 23. 1895.**

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfehlen sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß farbig,
64 breit, hell- und dunkelroth,
Meter 35, 40-65 Pf.

94 br. Bettzeug,
Meter von 85 Pf. an.

64 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

6/4 Inlet,
roth u. weiß oder bunt gef. Mt.
Mt. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
64 br. Meter v. 55 bis 200 Pf.
94 " " " 90 " 350 "

Matratzen-Drell,
stärkere haltbare Waare, in schön-
sten grau und rothen Streifen,
Meter von 90 Pf. an,
glattrother

Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 30 Pf. an.

Weisse frächtige
Halb-Leinwand,
Meter 35 - Elle 20 Pf.

5 elline Galbleinen-Messer,
à 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen,
Meter v. 20 - Elle v. 17 Pf. an.

Bettuch-Leinwand,
Nessel u. Dowlas,
zu Bettstücken ohne Naht,
Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis
265 Pf.

Windelzeuge
(schöne Waare) in 11 Nummern,
Meter 24, 34, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 35 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

**Wisch-, Staub- und
Schneerührer**
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen,
Meter 30, 35, 40, 45, 50-60 Pf.
94 breit Meter 80 u. 90 Pf.

Weiss Damast
in den verschiedensten Mustern, zu
Bettzeugen u. Bettstücken passend,
64 br. Meter 50, 60, 70, 80-100 Pf.
94 br. Meter 90-250 Pf.

**Piqué und
Pelz - Piqués**
in reichhaltiger Muster-Auswahl,
Mt. 35, 40, 45, 50, 60-100 Pf.

**Sämmtliche
Wäsche - Stoffe**
zu den billigsten Preisen und der
besten qualitativen Auswahl, als:

**Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch),**
Chiffon, Shirtina, Keffel,
Leinwand, Galbleinwand
u. c. c.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast
alle Größen,
Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175
200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe,
Stück 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, 7 Pf.
bis zu den besten.

Graue Handtücher
Meter 20, 30, 35, 40 Pf. u.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast,
Gestirnt, abgepaßt in Duzend
und nach Meter,
Mt. 40, 45, 50, 55, 60 Pf. u.

**Weisse rechteckene
Taschentücher,**
Duzend 2 Mt. bis 30 Mt.

**Weisse rechteckene
Taschentücher**
mit farbigen Ranten in größter
Auswahl.

**Fertige
Strohsäcke,**
Stück von 1 Mark 30 Pf. an.

Fertige Bett-Wäsche
aus dunkelrothem Bettzeug, 2.75 Mt., 3 Mt., 3.50 Mt.,
aus weiß Satin u. Damast, 2.75 Mt., 3.70 Mt., 4.20 Mt., 5 Mt.,
Robi-Rücken von 75 Pf. an.

Fertige Bett-Inlets und Kissen
in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemden, Jüchen, Lätzchen, Nachtkleid-
chen, Einsteckbeutchen in bunt und weiß u.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Körper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen existierenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,
Dresden,
Georgplatz 16.



**Rasirmesser,
Rasirapparate,
Abziehrömer**
empfehlen unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampisstr. 31.

Pelzkragen u. Pelerinen.



Der illustrierte Katalog des
Magazins, dem die nebenstehen-
den Abbildungen entnommen
sind, enthält 20 Paquets für Pelz-
Mantel und Pelerinen, Katalog
franco und gratis.

Echte Seal-Skin-Pelerinen in
vier neuen Schnittten,
M. 380, M. 400, M. 550, M. 700.

Pelerine „Clara“ laut Bild,
Bismarck, 70 cm lang, 20 cm weit,
M. 120, Litz. 30 cm lang M. 110.

Nutra M. 100-120, Biber M. 200,
Persianer M. 200-250, Marler
M. 60, Astrachan M. 90-120,
Nerz M. 150, Zobel M. 1000-1200.

Pelerine „Smyrna“ laut Bild,
Bismarck mit Persianer M. 180,
Bismarck mit Skunks M. 280.

Pelerine „Iwana“ laut Bild,
Bismarck mit Schuppe M. 120,
" " " Skunks M. 180,
" " " Nerz M. 220,
Echt Seal mit Zobel M. 500.

Pelerine „Wilson“ laut Bild,
Astrachan mit Bismarck M. 170.

Pelerine „Rosine“ laut Bild,
Bismarck M. 80, Nutra M. 50,
Astrachan M. 110, Persianer 165,
Seal, echt M. 270.

Pelerine „Villars“ laut Bild,
Bismarck mit Thylot M. 110,
Persianer mit Thylot M. 140.

Kragen „Roland“ laut Bild,
Bismarck mit Persianer M. 100.

„Kissmequick“ laut Bild,
Camin M. 3, Schwarz-Schuppe M. 7,
Nutra M. 7, Astrachan M. 650,
Bismarck M. 8, Persianer M. 18,
Skunks M. 17, Nat. Opussum M. 5,
Nerz M. 18, Nat. Bismarck M. 7,
Itis M. 10, Nat. Marler M. 18,
Zobel M. 40-120.

Collier „Norma“ laut Bild,
Zobel M. 100, 100 Skunks M. 40,
Nerz M. 50, Marler M. 55,
Hermelin 60, Schuppe M. 15.

Auf die Abtheilung für
Damenpelze wird beson-
ders aufmerksam gemacht,
das Magazin hat die Schnei-
derei im Hause und über-
nimmt für exakte Ausführung
und guten Sitz volle Garantie.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Sämmtliche zum Ladenverkauf kommenden Pelzwaren sind eigenes Fabrikat. In der Kürschnerwerkstatt
des Magazins sind über 150 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaren be-
schäftigt; den weitestgehenden Anforderungen kann entsprochen werden.

Schnädelbach
**Schlaf-
Decken**
in weiß mit rother oder
blauer Naht, in roth,
grün, blau, melirt mit
farbiger Naht,
Stück 5, 6, 7, 8, 9,
10, 12 Mt. u.

**Kameelhaar-
Decken,**
vortreffliche Qualitäten,
Stück v. 9 Mt. 75 Pf. an,
12, 14, 18-30 Mt.

**H. M.
Schnädelbach,
7 Mariastraße 7,
Antonsplatz 7.**

Schnädelbach
**Heiraths-
Gejuch.**
Ein in guten Verhältn. leb.
Gasthausbesitzer in Dresden,
wird eine wirtschaftl. Frau in
Witte oder Wit. der Jahre,
in Vermögen, etwa 5-10000 Thlr.
inkl. kinderlos od. unabhängig
als Lebensgefährtin. Nur direkte
Adr. erb. mit G. F. 420 in de.
„Anwaltskanzlei“ Dresden.
Sollte und angelegliche
Pianino's
empfehlen bei Bedarf
G. Kunath, Gr. Kloster 12, p.

**Winter-
Handschuh,**
warm,
dauerhaft,
billig,
riesige Auswahl,
gestrickt,
Trikot,
Krimmer mit Leder.
Pulswärmer.

**Herm.
Mühlberg
Wallstrasse**

Heirath.
Kaufmann, 32 J. u. W. u. S.
Gut, Mitinhaber eines leben-
digen Fabrikations-Geschäftes,
wünscht sich bald wieder zu
verheirathen. Junge Damen oder
Herrn mit diplom. Bes.
werden gebeten, gef. Ph.
vertrauensvoll, event. m. Photo-
graphie, unter N. 6077 bei
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, nieder-
zulegen. Discretion Observed.
Anonym unberücksichtigt.

Neu! Keine schlechten Abzüge mehr!
Kein Ausbleiben
mehr!
Kein Metall!
Abatz - Schoner
„Triumph“,
vollständig geschliffen,
Jedermann kann sie
selbst anbringen.
Das Besteck ist u.
Damenbesteck, was
je geboten werden
kann!

Preis 75 Pf. pro Paar.
Hermann Hurwitz & Co.,
Berlin C., Klosterstrasse Nr. 49.
Spezialgeschäft für Patent-Artikel.

Nutzholzmassenauction.
Von den Rentieren des Forstbezirks Grillsenburg sollen
in dem Gewerbehause (bei früheren Lebus'schen Restauration) zu
Freiberg
Montag den 16. Dezember d. J.
von Vormittags 11 Uhr ab
ca. 19,000 Festmeter weiche Nutzholzer
zum Theil in bereits aufbereiteter, zum Theil in noch entleer-
tem Zustande mehr als 200000 Kubikmeter Holz in der Auction
bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Näheres über die zu veräußernden Holzarten u. s. f. sagen die
bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem königlichen
Forstamt Tharandt in Empfang zu nehmenden bezüglichen
Auktionsbestimmungen, sowie die von dem Herrn Forstmeister
bewarten zu beschenden bezüglichen Auftragsentwürfe.
Königliche Oberforstmeisterei Grillsenburg,
am 24. November 1895.
Karl Tittmann, Oberforstmeister.

**Ehrenhaftes
Heiraths-
Gejuch.**
Ein tücht. u. Mann, Anfang
30er Jahre, Besitzer eines aus-
gehenden Geschäftes, wünscht die
Bekanntmachung einer Frau,
welche über etwas Vermögen ver-
fügt, hehrts Heirathung. Bei
nebst Photo. u. G. F. 750 an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Reell.
Ein Kaufmann in mittleren
Jahren sucht auf diesem Wege
eine Lebensgefährtin. Eindeutige
Waise und nicht abgelenkt, in ein
Gut einzuweihen. Jungfräulein
oder junge Wittwen mit Vermö-
gen u. d. h. niedrigeren unter
V. J. 692
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Holzmehl zu kaufen ge-
wünscht. „Holzmehl“
erhalten mit „Holzmehl“
Dresden, Schreiber 15, 1.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 332 Seite 25. - Freitag, 20. November 1895

Offene Stellen.
Eine tüchtige
Directrice

Lebhaft und mittleren Alters
wird bei hohem Gehalt per Ex-
tra 1200 Mark monatliche Stellung.
E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Oekonomie-
Wirthschafterin.**

Ein tüchtiger bei Dresden
wird zum 1. Febr. eine
Oekonomie- u. Haushaltungswirth-
schafterin, welche in der Landwirth-
schaft und im Haushalt bewandert
ist, gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Directrice

Lebhaft und mittleren Alters
wird bei hohem Gehalt per Ex-
tra 1200 Mark monatliche Stellung.
E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Compagnon

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Gesucht

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Buchhalter

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Tüchtiger
Feuerschmied,
Handformer,
Dreher**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Werbungs-
Kutscher-
Gesuch.**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Ein Lehrling

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Tüchtiger
Frau tüchtige Köchin,**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Tüchtige
Blumen-
Arbeiterinnen**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Beamteter,
Suche**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Schuhmacher!

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Geübte
Zuschneider**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Schweizer-
Vehrbursche.**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Unverh., herrsch.
Kutscher,**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Mädchen,

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Ein tüchtiger,
zuverlässiger, junger
Kaufmann**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Pianosorte-Spieler

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Kräftiger Laufbursche

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Fräulein,

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Herrsch. Kutscher

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Restaurations-
Grundstücks-
Verkauf.**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Friedrich Riebe,

**Gasthofs-
Verkauf.**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Friedrich Riebe,

**Kaufe neueres
Zinshaus**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Friedrich Riebe,

**Zinshaus
in Greiz,**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Suche

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Für Heilandskaff passend,
Grundstück**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Villens-
Besitzung,**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

**Land-Gasthaus-
Verkauf.**

Ein tüchtiger in der Lehre
wird zum 1. Febr. eine
Lehrlingsstelle in der Buchdruck-
erei gesucht. Gehalt mit Pension ab-
zusprechen. E. v. Arnold Gordon,
Zettin.

Günst. Gelegenheits!

Hausgrundstück

Schön. massiv. Landguthof

Restaurant

Wasserkraft!!

**Restaurations-
Verkauf.**

Zinshaus,

**Zinshaus
in Greiz,**

Suche

**Für Heilandskaff passend,
Grundstück**

**Villens-
Besitzung,**

**Land-Gasthaus-
Verkauf.**

Günst. Gelegenheits!

Hausgrundstück

Schön. massiv. Landguthof

Restaurant

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

für Damen

Bäckerei,

Fleischerei

Gelegenheitskauf!

**Fitz-Neffe,
Anschaffungs-
Preise**

**Schuhmacher-
Geschäft.**

Gelegenheitskauf!

**Fitz-Neffe,
Anschaffungs-
Preise**

**Schuhmacher-
Geschäft.**

Gelegenheitskauf!

**Eine seltene
Gelegenheit**

**Manufaktur-
Geschäfts**

Zinshaus

**Zinshaus
in Greiz,**

Suche

**Für Heilandskaff passend,
Grundstück**

**Villens-
Besitzung,**

**Land-Gasthaus-
Verkauf.**

Günst. Gelegenheits!

Hausgrundstück

Schön. massiv. Landguthof

Restaurant

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

für Damen

Bäckerei,

Fleischerei

Gelegenheitskauf!

**Fitz-Neffe,
Anschaffungs-
Preise**

**Schuhmacher-
Geschäft.**

Dresdner Nachrichten.
Seite 26. Freitag, 29. Novbr. 1893.

da
ist
ni
11
ab
D
S
ul
h
S
S